

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 1/2

Landeck, 9. Jänner 1976

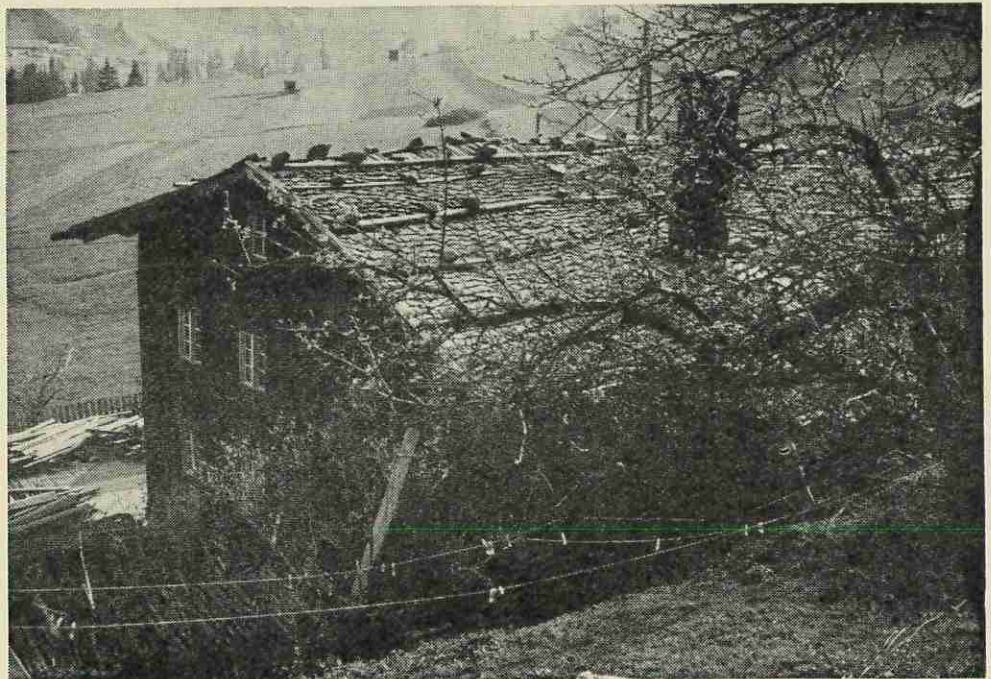
Einzelpreis S 3.—

NEUES JAHR UND ALTES HAUS

Es gibt viele Neujahrssymbole. Sie sind allgemein bekannt. Ein altes Haus als Zeichen für ein glückbringendes Jahr zu nehmen, erscheint auf den ersten Blick etwas weit hergeholt oder überhaupt verfehlt. Verehrte Leserin, geneigter Leser, es läßt sich aber doch so mancher Vergleich, manch bildhafter Bezug zwischen diesem alten Haus und unserem erhofften Geschick im neuen Jahr herstellen.

Zunächst wünschen wir allen unseren Lesern, Inserenten und Freunden innerhalb und außerhalb des Bezirkes und im Ausland ein gutes Jahr 1976. Möge dieses Jahr, das noch zukunftsdukel vor uns liegt, für uns alle mehr Positives als Negatives enthüllen. Möge es in dem für menschliche Begriffe fast endlosen Ablauf der Zeit ein Abschnitt sein, der nicht von Blut, Tränen und Vernichtung, sondern von Frieden und Zusammenarbeit gekennzeichnet ist.

Das Jahr 1976 sei so etwas für uns wie das alte Haus für seine Bewohner, die sich bedenkenlos seinem Schutz anvertrauen können, die bei allen Stürmen unter seinem Dach geborgen sind. Das alte Haus hat von der Natur nichts zu befürchten, denn die Stoffe, aus denen es gemacht ist, sind



aus der unmittelbaren Umgebung: Stein, Holz für Mauern, Herd u. Ofen, Kalk für deren Verbindung von den Erbauern selbst

im Kalkofen gebrannt und Holz für Balken, Täfelung und Dach aus dem Wald, an dessen Rand es steht. Es ist selbst ein Stück

Namenstage der Woche: FR (9. 1.): Julian u. Basilissa — SA (10. 1.): Agatho, Wilhelm — SO (11. 1.): Hyginus, Werner, Theodosius — MO (12. 1.): Ernst, Stephana — DI (13. 1.): Hilarius, Jutta — MI (14. 1.): Felix — DO (15. 1.): Romedius, Maurus — Mondphasen: Neumond am 1. Jänner, erstes Viertel am 9. Jänner.

kurzinformation der volksbank landeck:

SPARVOR ist die Abkürzung für den Firmennamenlaut der größten und ältesten Bank des Bezirkes und der Schlüssel zu Ihrem Erfolg!

100 jahre
seit 1875
spar **Vorschusskasse**
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
landeck mit filialen
st.anton und ischgl

Natur. Zu wünschen, daß uns das Jahr 1976 „zurück zur Natur“ führt, wäre weltfremd. Der Gang der Technik folgt eigenen Wegen und Gesetzmäßigkeiten; aber neben dem technischen Fortschritt gibt es eben auch noch die natürliche Umwelt. Und die Technologen und -kraten sollten nicht vergessen,

daß die ganze Technik ohne diese nicht wäre. Wie das alte Haus, so sollte auch die Technik den richtigen Standort finden - im übertragenen Sinn aber auch konkret.

Gerade in unserem Bezirk bringt vielleicht schon das Jahr 1976 die Ausführung von Bauvorhaben, durch die entscheidende

Weichen für die Zukunft gestellt werden. Hoffentlich werden diese Weichen richtig gestellt, daß sie nicht auf ein Gleis in einem Sackbahnhof sondern auf die freie Strecke in die Zukunft führen.

Oswald Perktold

Zum Treffen des Jahrganges 1915

Zams, 29. XI. 1975

Alta G'schichta auwärma
isch grad it nach mein Sinn,
dar Jugend nachreara,
wo kam' ma da hin?

Aber wia d'Zammer hoba g'ruafa
zum 15-er-Fescht,
sag i „ja da farscht hin
bischt ja ou dabei gwest.“

Sie haba mi it vargessa,
des tuat mar schua wohl,
i pfeif auf des Salzburg
und fahr nach Tiroll!

Samstag z'mittag gia mar zum Hauais,
weil in dar Einladung steaht,
dafj es mit'n Auto nach Graun aui geat.

Die Leitung vom Treffa
isch in die bescht'a Händ;
die Greal hat's Kommando,
dar Rudl isch Präsident.

Ohne insare Gäscht'
sei mar grad achizehn Leit',
nein Weiber, nein Mandar (Madln und
Buabn);

gleich viel auf jeder Seit'.
Ma hat si' lang numma g'secha,
ma gibt si' die Händ',
es hat nou a jedar
den andern glei kennt.

Da weard g'lacht und darzählt,
Fraga gibt's hundart;
Vo Kindar und Enkl
die Foto bewundart.

Dann isch ma in Graun,
wundar-schia war die Fahrt,
vor lauter Ratschn
hat ma bald nix davon g'wahrt!

Zerscht geaht ma in's Kirchli,
dert lafj ma vor allem
für die toafa Mitschüalar
a Grallale fallan.

Isch kuanar vargessa,
leb'n no in ins fort,
in dar groafjn Familie
vom selbigen Ort.

Durcha geat's in's Wirtshaus,
da hockt ma si zamm.
„Kellnerin, an Wein hear!“
Des Feiarn hebt an.

Dar Präsident, dar Kecht Rudl
hat si im Saal iatz aubaut
und legt a Gedicht hin!
Bua, da han i g'schaut!

A Schenie, aus'm Bauernstand
in klassischer Pose;
ja auf an guatn Misch
wachst's am bescht'n, das „Grofje“!

Abar die Bibl
beherrscht ar nit letzar,
wenn ou dar Generalvikar sagt
er sei a Ketzar!

Iatz steaht dar Erich au.
Was weard iatz da kema?
I siach'n vom Tisch
weifja Blattla hernehma.

Er red't von dar „Anstalt“,
von dar Schweslar Limana (Limana Strolz
+ 1927)

„Iatz faltats des Papierli
auf a so a Art zama.“

„Und a so und a so,
und aua und ocha
so hat' ins d' Limana g'learnt
Vögala macha.“

I hans ja no kenna,
er braucht mar's it leara,
abar voar lauter Rührung
kannt i laut pleara!

Wenn des koa Wundar isch
in dar heitiga Zeit,
nacha woafj i numma
wo's sinsch no uans geit.

Da sitza grauhaarate Mandar
umman Wirtshausstisch zamm
und falta Papierla
ganz kindlich und fromm.

Viel haba sie darlebt,
im Krieg sei sie g'wesa,
abar s'Vögali-Macha
haba sie bis heint it vargessal

Da sicht ma's amal wieder,
dia Drecks-Politik, isch all's zamm zum
Schpeiba,
Abar aus'm Kinderland
kann ins niamat vartreibal!

Wenn man lei salbar fescht bleibt,
auf's Einwendige heart,
dia Huamat recht gera hat
und des Alte no eahrt.

Langsam wearts abat,
es weart no a bifli g'sunga
und so isch der schia Tag
recht friedlich ausklunga.
(ohne besondere Exzesse!)

Ma fahrt wieder huam,
neff isch as g'wesa
und wur i 100 Jahr alt
i tat's it vargessal!

Pfiat Gott, liabe Freund',
Gott segn Euch, habts Dank,
bleibts alleweil lustig
und weards mar it krank!

Pfiat Gott, Du liab's Zams,
Du liablicher Ort,
hatt i amol oan vo da g'heirat'
müaßt i iatz numma fort!

Dia Einsicht kimmt t'schpat,
i bin numma schia
und wenn i no so reich war
i kriagat kuan mia.

Iatz sitz i im Schnellzug,
im Schoafj meine Händ...
Han i decht nuit vargessa?
In Gott'sheiliga-Nouma, wo han i die
Zänd?

Ohne Zänd
kua Marend,
des isch dar Midl ihr End',
„Salzburg Hauptbahnhof“ - alles
aussteigen!
Sr Midl Hager

In memoriam

Prof. Otto Menardi

Am 19. Dezember starb im Krankenhaus Schwaz nach schwerem Leiden Prof. Otto Menardi im 70. Lebensjahr. Er wurde am 23. 12. im neuen Friedhof in Kramsach-Volldöpp in aller Stille beigesetzt.

Prof. Otto Menardi wurde am 8. 8. 1905 in Hall geboren und besuchte dort die Volksschule und das Gymnasium. An der Innsbrucker Universität studierte er Mathematik und Physik und legte im Schuljahr 1931/32 in Innsbruck das Probejahr ab.

Es war damals sehr schwer, eine Anstellung zu finden. Darum mußte auch Prof.

Menardi an verschiedenen Anstalten und an verschiedenen Orten, so in Innsbruck, Salzburg und Wien unterrichten.

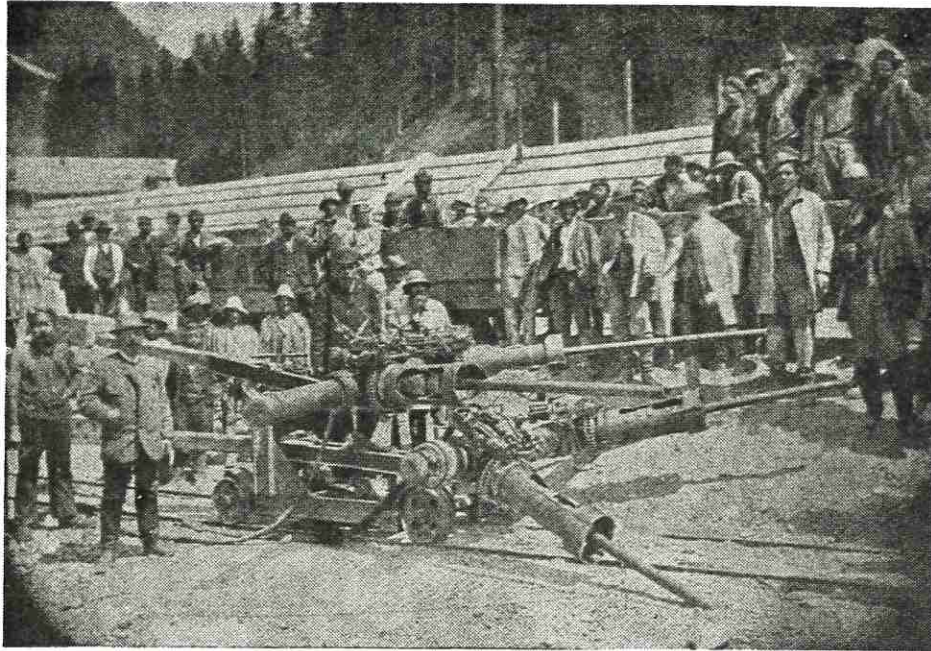
1938 wurde er vom Nazi-Regime nicht mehr angestellt. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als sich in anderen Berufen umzusehen. So arbeitete er als Versicherungsvertreter und später beim Finanzamt in Wien XVI. 1941 wurde er zur Luftwaffe eingezogen und unterrichtete im Rang eines Offiziers an verschiedenen waffentechnischen Schulen in Deutschland. Nach kurzer Gefangenschaft am Ende des Krieges konnte er im August 1945 wieder heimkehren.

Im September 1945 wurde er wieder in den Schuldienst eingestellt und dem da-

maligen Realgymnasium Landeck (in Zams) zugewiesen.

Zwanzig volle Jahre blieb er dieser Anstalt verbunden und unterrichtete die Studierenden unseres Bezirkes in Mathematik und Physik. Mag es ihm manchmal auch nicht leicht gefallen sein, von seinem hohen mathem. Wissen und Können herabzusteigen zur Denkart des einfachen Schülers, so war er diesem doch stets — wie seine ehemaligen Schüler bezeugen — ein gütiger, ja väterlicher Freund, der auch außerhalb der Schule der Jugend mit Rat und Tat zur Seite stand.

Lohne ihm Gott seine Arbeit an der Jugend und seine Güte!
J. M.



Die Weihnachtssaison in St. Anton a. Arlberg

Igm - Weihnachten der Superlative am Arlberg: Vollbesetzung des Ortes, die unangemeldet Ankommenden keine Chancen auf Unterbringung ließ, Hunderte von Lehrern der Skischule Arlberg mit ihren Schülern jeden Könnens im Gelände unterwegs, allein 26 Anfängergruppen auf den Hängen um das Dorf, im Gästekindergarten auch der letzte Platz besetzt und der ganze riesige Betrieb bei Bilderbuchwetter mit tiefblauem Himmel.

Eben Sonne und warme Temperaturen waren es, die auch so manchen hochsportlich eingestellten Wintergast damit versöhnte, daß auf den Abfahrten trotz intensiver Pistenpflege das Tempo wegen Schneemangels oft gedrosselt werden mußte. An- und Abreisen der überwiegend motorisierten Gäste gingen reibungslos vor sich, so wenig heuer der Gemeinde oder der Bundesbahn Verkehrsprobleme entstanden.

Wanderwege und Langlauf am Arlberg

Igm - Durch Geländebeschaffenheit und Entwicklung typischer Platz für den Alpinen Skilauf, hat man in St. Anton doch auch nicht den Trend der letzten Jahre übersehen, Winterwanderern die Landschaft auf gebahnten Spazierwegen zugänglich zu machen und kilometerlang durch das Tal hinziehende Langlaufspuren zu legen. Der letzteren, von Jahr zu Jahr zunehmenden Sportdisziplin hat auch die Skischule Arlberg durch Einrichtung einer eigenen Lehrabteilung Rechnung getragen.

Dem Nichtskifahrer eröffnet sich neben den sonnigen Spaziergängen hinaus nach St. Jakob und über die Planie eine wahre Wunderwelt, wenn er vom Mooserkreuz auf dem von tief verschneiten, dichtem Hochwald umstandenen Weg ins Ferwall wandert. Nach kaum zwanzig Minuten gemächlichen Gehens grüßt ihn von felsigem Vorsprung die idyllische Stiegeneckkapelle, ein St. Antoner Juwel, das mit seinem herr-

Die bewährte Einbahnregelung im Ort wurde schon vor den Feiertagen wieder eingerichtet, die Fußgängerzone, attraktiv und freundlich gestaltet, gewährte den Besuchern, die sich wie gewohnt international zusammensetzten, die erwünschte Bewegungsfreiheit für das après ski und den Einkaufsbummel.

Größer als je war die Zahl jener, die die sonnigen Mittagsstunden mit Spaziergängen verbrachten, wobei jener in das landschaftlich prächtige Ferwall wohl der beliebteste war.

Seilbahnen und Skiliffts, insbesondere jene in der auch jetzt schneesicheren Mittelzone, waren voll ausgelastet und beförderten unzählige Wintersportler. Von den Bergstationen bot sich den in der Sonne Rastenden eine Aussicht von kaum einmal erlebter Klarheit.

lichen Blick hinaus ins Stanzertal und zu den Lechtaler Bergriesen wohl jeden Besucher noch gefangen nahm. Einst stand hier eine verfallene Ruine, der Sage nach vor urdenklichen Zeiten von einem Unbekannten erbaut. Der Wiederaufbau erfolgte zu Zeiten des Bahnbaues und ist Oberinspektor Wagner zu danken, der dem kleinen Gotteshaus auch vier wertvolle Basreliefaltären aus dem 14. Jahrhundert stiftete, die sich seit geraumer Zeit mit mehreren Statuen in der St. Antoner Pfarrkirche befinden. Es war jahrzehntelang Tradition für die St. Antoner Bevölkerung, Bittgänge aus besonderen Anlässen zum traulichen Kapellen zu machen, das durch den damaligen Fürstbischof von Brixen schon mit seinem Entstehen eine Meßlizenz erhielt.

Das Rasthaus Ferwall bietet den heute während eines Ferientages zahlreich ins Ferwall Wandernden gemütliche Rast, schade ist nur, daß sich nicht mehr Gäste ent-

Streckenführung Paznaun-Klostertal mit einem Tunnel am Zeinisjoch vorgelegt, bald aber wieder fallengelassen. Von den übrigen Plänen sah einer einen hochgelegenen Schientunnel mit der Ausmündung in Stuben, ein anderer einen 12.400 m langen Tunnel von St. Jakob bis Langen vor. 1879 wurde die endgültige Trasse mit einem von St. Anton bis Langen führenden 10.250 Meter langen Tunnel festgelegt. 1925 wurde die Arlbergbahn auf elektrischen Betrieb umgestellt.

Vorliegender Rückblick stützt sich auf eine Abhandlung von Ing. Max von Siegl, Oberbaurat der österreichischen Bundesbahnen, der beim Tunnelbau und beim Bau der offenen Strecke dabei war und schließlich als Ingenieur und Streckenchef der Strecke Landeck—Bludenz bis 1919 tätig war. Das Bildmaterial ist ebenfalls von ihm.

schließen können, ihr Auto am Eingang des Tales stehen zu lassen. Spaziergängern und Langläufern käme dann die Romantik dieser Arlberger Hochgebirgsecke noch mehr zum Bewußtsein.

Maiensee-Skilift am Galzig modernisiert

Igm - Er war die letzte Aufstiegshilfe am Arlberg mit Holzstützen, eine bezüglich Trassenführung u. Schneeablagerung schwierige Anlage, die als Zubringer zu einem der meist frequentierten Skiberge der Alpen eine große Aufgabe zu erfüllen hat. Nach mehrmonatiger Umbauarbeit steht der Maienseelift II nun technisch vollkommen neu gestaltet da: die 12 Stützen in Stahlkonstruktion sind so gestellt, daß die in diesem Gelände oft besonders ergiebigen Schneefälle den Betrieb kaum mehr stören können, nachdem die an den kritischen Punkten liegenden Stützen 1 und 9 verstellbar sind, letztere bis zu einer Höhe von 17 Metern. Die Umlenkstation an der oberhalb St. Christoph in 1850 m liegenden Startstelle wurde an einen Gegenhang gestellt, ebenfalls eine Absicherung, um bei großen Schneehöhen Betriebsunterbrechungen hintanzuhalten.

Der neue Lift erhielt lange Bügel zur Selbstbedienung, er fördert 1200 Personen pro Stunde und ist nun nach seiner Neugestaltung eine der leistungsfähigsten Aufstiegshilfen am Arlberg. Auf die Torbogenstütze vor der Bergstation wurde eine Kradstütze aufgesetzt, sodaß das Leerseil über die Schneewächten hinweg geführt werden kann. Sämtliche Arbeiten wurden unter Leitung von Ing. Manfred Handler durch das Personal der Arlberger Bergbahnen in Eigenregie durchgeführt, die 230 m³ Beton, die für die Stützenfundamente nötig waren, mit der alten Anlage zur Höhe geschafft. Ebenfalls betriebseigene geländegängige Fahrzeuge brachten die vielen Eisenteile und das Baumaterial an Ort und Stelle.

vom
15. Jänner
bis
31. Jänner

**WINTER
SCHLUSSVERKAUF**

**WINTER
SCHLUSSVERKAUF**

**WINTER
SCHLUSSVERKAUF**

WIR BIETEN QUALITÄT ZU
KLEINSTEN PREISEN

HAUS DER MODE

Bilgen
LANDECK

Warum Rang 4 in der Prioritätenliste für Verkehrskreuz Landeck?

Die 9. und letzte öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Rathauses am 18. Dezember wurde in 7 Tagesordnungspunkten in straffer Form abgewickelt und beinhaltete keine brisanten Probleme (wohl aber wieder solche mit großem Gewicht für die Zukunft), die etwa geeignet gewesen wären, den vorweihnachtlichen Gemeindefrieden zu gefährden.

Dem Antrag des Stadtrates, das Ansuchen des Fremdenverkehrsverbandes um Aufnahme von Gästekindern in die Kindergärten Bruggen und Perjen positiv zu bescheiden, wurde stattgegeben. Der Tagsatz wurde mit S 40,— festgelegt. Das vom Direktor der VS Perjen und vom Kommandant des Katastrophenzuges an die Stadtgemeinde gestellte Ersuchen, für einen provisorischen Eislaufplatz bei der Perjener Volksschule die Bewilligung zu erteilen und hierfür Wasser und Strom unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, wurde (probeweise für eine Saison) bewilligt. Auflage: Es darf weder Musik gespielt noch Eintrittsgeld eingehoben werden. VBgm. Karl Spiß und GR Ing. Dittrich meinten dazu, es sei zu begrüßen, daß Sportflächen dezentralisiert, also einzelnen Ortsteilen zugeteilt würden.

Für 26 Studierende wurden Studienbeihilfen in Höhe von je S 1000,— genehmigt. Ebenfalls auf Antrag des Finanzausschusses wurden an 13 Darlehenswerber Siedlerdarlehen von je S 10.000,— vergeben. GR Pöll war mit der Ansicht von VBgm. Gustav Belina „Lieber allen etwas, dafür aber weniger“ nicht einverstanden. Er plädierte für die Beibehaltung der Darlehenshöhe von S 15.000,—.

Der nächste Tagesordnungspunkt brachte Beschlüsse über Gebühren und Abgabenerhöhungen (Elternbeiträge für Kindergarten S 80,— pro Monat, Müllgebühr S 384,—, Beiträge zu Kosten der Verkehrserschließung 20 % des Erschließungsbeitrages für Gehsteige).

Beim Punkt „Barsubvention für Bergwacht und Bergrettung“ (S 8.000,— bzw.

S 12.000,—) meinte GR Mag. Hochstöger, die Bergrettung würde bei den finanziellen Auslagen, die sie habe, damit wohl kaum das Auslangen finden. Man müsse unbedingt auch die Nachbargemeinden, für welche die Bergrettung einen Großteil ihrer Einsätze bestreitet „zur Kassa bitten“ (Landeck hat schließlich nur einen Berg (Anm. d. Red.) VBgm. Spiß informierte dahingehend, daß bei der letzten Bürgermeisterkonferenz dieser Vorschlag bereits vorgebracht, von den betreffenden Gemeinden jedoch glatt abgelehnt worden sei. Bürgermeister Braun will sich in dieser Richtung nochmals bemühen. VBgm. Belina zum Thema: „Es wird 1976 nicht möglich sein, Sondersubventionen zu geben.“ Wieder einmal wurde in diesem Zusammenhang festgestellt, daß viele Gemeinden keinen oder einen viel zu geringen Beitrag für das Rote Kreuz leisten.

Dem Antrag der Venet AG auf 25%ige Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde am Schibus (Maximum S 20.000,—) wurde zugestimmt. Die Forderung von GR Karl Graber, der Schibus sollte auch Perfuchs anfahren, wurde dahingehend beantwortet, daß dieser Wunsch bereits schriftlich an die Gesellschaft herangetragen worden sei. Das Anfahren dieses Stadtteiles sei jedoch — so die Venet AG — mit dem großen Linienbus nicht möglich. StR Leitl zum Thema: „Die Venet AG ist verpflichtet, die Fahrten zu kontrollieren.“

Zur Regulierung der Sanna (600 m flußaufwärts vor der Einmündung in den Inn) hat die Stadtgemeinde einen 10%igen Kostenbeitrag zu leisten, das sind S 490.000,— für die 400 m vor der Burschlbrücke aufwärts. Für die erforderliche Sohlschwelle vor der Einmündung in den Inn müssen 85 % der Kosten von S 860.000,— geleistet werden, das sind S 731.000,— von denen die Walinteressenschaft Perjen S 75.000,— bezahlt. Im Zusammenhang mit der Sannaregulierung wurde folgenden Auftragsvergaben zugestimmt: Kanalisations-

rohre und -artikel: S 219.801,— und S 24.660,50 an Fa. Würth, Beschichtungsarbeiten: S 77.012,— an Fa. ISO-Chemie, zusammen S 321.473,50.

Fischerei: Die Pachtbestimmungen besagen u. a., daß innerhalb von 10 Jahren 4 Jahreskarten gewechselt werden müssen. Für heuer erhielt Adolf Tobler für Hermann Erhart und Karl Thomann für Hans Pircher Jahreskarten. Die übrigen Jahreskarteninhaber sind: Karl Spiß, Alfred Siegele, Engelbert Handle, Otto Walser, Herbert Zobl, Viktor Zolet, Ernst Mimelauer, Roland Knabl, Max Haslacher und Gerhard Pesjak.

Über Antrag von StR Kurt Leitl wurde den Vereinen SC Landeck, TWV, SV Landeck und ASV je ein Betrag von S 5.750,— als einmalige Subvention gewährt. Im Budget sind S 54.000,— für Sportförderung präliminiert.

Unter „Allfälliges“ griff VBgm. Spiß gleich ein — man kann wohl sagen — mehr als heißes Eisen auf: „Die Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes ist so weit fortgeschritten, daß das Nichtkennen der fixen Trassen für Süd-Schnellstraße und Westautobahn ein echtes Hemmnis ist.“ Die Gemeinde müsse versuchen — so Spiß weiter — in kürzester Zeit bezüglich der Trassierung und der Auffahrten Klarheit zu schaffen. Man höre immer noch „von der niederschmetternden Trassierung quer durch den Talkessel“. VBgm. Belina forderte eine Absprache mit dem Planungsbüro u. daraus resultierende Aktivitäten von Landeck aus, um endlich in der Prioritätenliste weiter nach oben rücken zu können (bisher Rangordnung 4 nach Teilstück Imst—Mils).

Der Mitarbeiter des Planungsbüros Glaser, Dipl.-Ing. Falch, war anwesend und konnte einige Aufschlüsse geben. So ist das Gebiet der Perfuchsberger Au (7 ha) für eine gewerbliche Erschließung verloren, wenn die geplante Trassenführung beibehalten wird. Eine Ausweichmöglichkeit bestünde auf der linken Sannaseite (Grinner

Gemeindegebiet) mit Einbindung in die Bundesstraße bei der Fa. Hotz. Die Mittelabfahrt müsse mit den Zammern abgestimmt werden und bei Strecke Gymnasium-Siedlung müsse unbedingt auf einen wirksamen Lärmschutz Bedacht genommen werden (Rohre).

GR Koch wunderte sich, warum die beschlossenen Beleuchtungsanlagen (Katlaunweg etc.) noch nicht erstellt wurden. Die TIWAG — so hieß es — habe das Material nicht gehabt (?), würde diese Arbeiten aber nach Weihnachten durchführen.

GR Mag. Hochstöger unterbreitete Vorschläge für die Entschärfung des „neuralgischen Punktes“ Kreuzung Neues Straßl — Malser Straße (Vergrößerung der Stopptafel, Bodenmarkierung).

StR Toni Winkler sieht in der zu geringen Belastbarkeit der Perjener Brücke eine eklatante Gefährdung von Arbeitsplätzen, denn die Fa. Stahlwerk Krismer müsse deshalb eventuell Betriebsteile verlegen. Die mehrheitliche Ansicht dazu war, daß es sich hier nicht um ein „Problem Krismer“ sondern um ein Problem des ge-

samten Ortsteiles handle, das einer Lösung zugeführt werden müsse. Bgm. Braun meinte dazu weiter, zur Sicherung von Arbeitsplätzen müßten Mittel aus der Region 37 kommen.

StR Holzer forderte, die von ihm bereits vor einem Jahr verlangten Zufahrtsmöglichkeiten für Feuerwehr und Rettung in der Brixner-, Fischer- und Urichstraße durch geeignete Maßnahmen zu sichern (Parkfreizonen).

GR Wille machte den Vorschlag, den abgeräumten Schnee (GR Ing. Dittrich sieht in der Entladung über die Innböschung eine Verunstaltung des Ortsbildes) hinter der Fa. Schimpfössl in die Sanna zu kippen.

Nachdem Bgm. Braun die Anfrage von GR Koch, was man gegen die Verstellung des Platzes beim Sozialwohnhaus durch Autowraks der Fa. Braunschier und die Lärmbelästigung durch Reparaturen am Wochenende zu tun gedenke, damit beantwortet hatte, daß er sich persönlich von der Einstellung dieser Mißstände überzeugt habe, schloß er den öffentlichen Teil dieser Gemeinderatssitzung.

Verabschiedung von BI Hans Mark

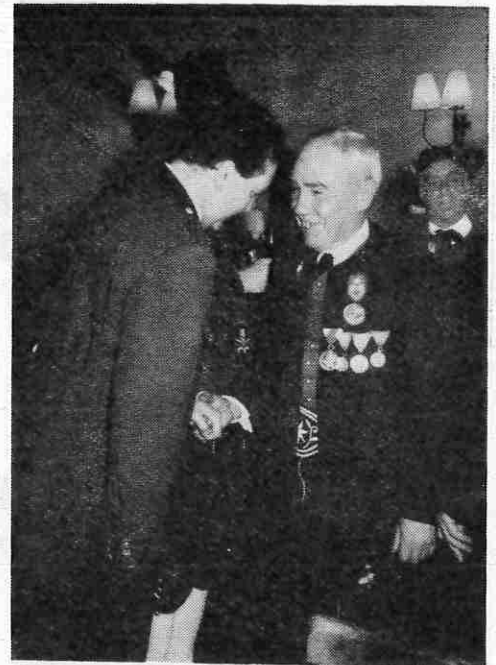
Am Dienstag, den 16. Dezember fand im Gasthaus Silberspitze in Schönwies der Abschiedsabend des langjährigen Postenkommandanten Gend.-Bez. Insp. Hans Mark statt. Anwesend waren Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger aus Landeck, die Bürgermeister des Überwachungs-Rayons Schönwies, Mils und Imsterberg, Franz Gabl, Rudolf Huber und OR Alois Thurner, der Hochw. Herr Pfarrer Josef Maas von Schönwies, der Volksschuldirektor Rudolf Falch, in Vertretung des Landes-Gend.-Kommandanten d. Gend.-Abteilungs-Kommandant Gend.-Major Roland Steuer aus Landeck, die Bez.-Gend.-Kommandanten von Landeck und Imst sowie eine Anzahl seiner Berufskollegen. Nach verschiedenen Ansprachen und Würdigungen, insbesondere seiner 22jährigen Tätigkeit als Postenkommandant in Schönwies, erhielt er aus der Hand des Vertreters des Landes-Gend.-

Kommandanten, Major Steuer das ihm vom Bundespräsidenten verliehene goldene Verdienstkreuz überreicht. Von Seiten der Gemeinden und seiner Kameraden wurden ihm verschiedene Erinnerungsgeschenke ausgefolgt. Die von Rev.-Insp. Vinzenz Senn ausgezeichnet organisierte Abschiedsfeier, verlief in sehr kameradschaftlichem Geiste zur großen Freude des Gefeierten und seiner anwesenden Gattin. Sichtlich gerührt, dankte Bez.-Insp. Hans Mark für die ihm zuteil gewordene Ehrung. Insbesondere dankte er den anwesenden Vorgesetzten u. Kameraden f. die überreichten Erinnerungsgeschenke und hob besonders die gute Zusammenarbeit dieser Dienststellen mit dem Posten Schönwies hervor und sprach seinen Dank für die von allen Anwesenden ihm ausgesprochenen Glückwünsche zu seinem bevorstehenden Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand aus. G. Blaschegg

Ältester Schönwieser Schütze geehrt

Am Freitag, dem 5. Dezember 1975, lud die Schönwieser Schützenkompanie ihre Mitglieder sowie die Orts-Kameradschaft zu einer seltenen Geburtstagsfeier in das Gasthaus Silberspitze ein. Vom Schützenheim in der Ode zog die Schützenkompanie zum Wohnhaus ihres ältesten Mitgliedes, dem Schützenleutnant und langjährigen Fahnenbegleiter Hans Rangger, gab ihm zur Begrüßung eine Ehrensalue und geleitete ihn, seine Frau Frieda und Angehörige zur anschließenden Feier seines 84. Geburtstages.

Bei vollbesetztem Saal wurden vom Obmann Oblt. Josef Westreicher und Hptm. Karl Gabl, der Jubilar, der seit 55 Jahren der Schützenkompanie Schönwies angehört, seine Frau, die Angehörigen der Familie Rangger, die Ehrengäste, unter ihnen den Bürgermeister und Ehrenmitglied Franz Gabl, sowie die Altschützen, Ehrenhauptmann Hans Mark und Oblt. Gustl Blaschegg herzlichst begrüßt. Jungschützen trugen ein humorvolles Gedicht v. Luise Henzinger, Landeck vor, das wir an dieser Stelle wiedergeben:



D'r Rangger Hons Geburtstog hot Spitzat lei Enkra Oahra, er ischt — i woaf es it genau — i muan siebzig Joahr olt gwoara. Jo älter ischt er gonz gwieß nit, er hot nou so ann Schwung, wenn ma holt bei da Schütza ischt, no bleibt ma' ewi' jung!
D'r Hons ischt gwöst a schneid'ger Bursch, ischt iatz nou guat beinond, fünfafufzgjohr schteckt er schua drinn in insem Schütztagwond.
Mir olla wünsch Dir viel Glück!
Dunka, sött's Di nou fein.
Viel gsunta Jahrla wünsch mir Dir mit recht viel Sunnaschein!

Bürgermeister Franz Gabl und Hauptmann Karl Gabl drückten dem Jubilar im Namen der Gemeinde ihren besonderen Dank für seine großen Verdienste um das Schützenwesen in der Gemeinde Schönwies sowie für seinen vorbildlichen Eifer in seiner langjährigen Mitgliedschaft in der Kom-



„Dann also, liebe Mathilde, auf ein schönes Neues Jahr!“

panie aus und ernannte den Gefeierte mit Urkunde zum Ehrenhauptmann.

Auch Obmann Oberleutnant Josef Westreicher wurde in Anerkennung seines großen Einsatzes beim Bezirksschützenfest 1975 in Schönwies zum Dank die Würde eines Ehrenmitgliedes verliehen.

Bürgermeister Franz Gabl u. Ehrenhauptmann Hans Mark übernahm — mit viel Humor gemischt — die Preisverteilung für das Preisschießen 1975, bei dem insgesamt 30 Pokale zur Verteilung kamen. Hauptmann Karl Gabl errang bei diesem Schießen

unter 24 Gewehrträgern, Offizieren, Frauen, Marketenderinnen und 16 Jungschützen wiederum als bester Schütze der Kompanie die Schützenkönigskette. Allen Spendern der schönen Preise wurde von Hauptm. Gabl ein besonderer Dank ausgesprochen, und er übergab jedem der 16 Jungschützen einen gefüllten Nikolaussack.

Ein Lichtbildvortrag mit herrlichen Bildern vom Bez.-Schützenfest 1975 mit Fahnenweihe der neuen Schützenfahne umrahmte den sehr eindrucksvollen und gemütlichen Schützenabend.

G.B.

waltung selbst die Umwidmung dieses Saales für außermilitärische Zwecke nur ungern und über höhere Weisung zur Kenntnis nehmen muß.

Dr. Siegfried Gohm, Sekretär der Bezirksstelle Landeck d. Tir. Handelskammer

Anmerkund d. Redaktion: Durch ein Versehen unterblieb die Namensnennung bei der Zuschrift „Bezirksbäuerinnentag mit Gastronomiestachel“. Dieser Beitrag wurde uns von Frau Seeberger, Perjen, übermittelt.

Gastronomiestachel

Zu dem im Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck Nr. 51/52 vom 19. 12. 1975 im Artikel mit der Überschrift „Großer Bezirks-Bäuerinnentag mit Gastronomiestachel“ gegen die Vertreter der Gastronomie erhobenen Vorwurf, muß folgende Richtigstellung getroffen werden:

Die Redaktion war nicht bereit aufzuklären, wer hinter dem nichtsignierten Artikel als Verfasser steht. Nachdem es eine Veranstaltung der Bezirkslandwirtschaftskammer war, müssen wir annehmen, daß von dieser Seite her, die Äußerungen zum Abschluß dieser Veranstaltung gemacht wurden.

In der Sache selbst wird folgendes festgestellt:

Es ist nicht Aufgabe der Vertretung der Gastronomie, gemeint sind sicherlich die zuständigen Funktionäre der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Veranstaltungen in der Pontlatzkaserne zu gestatten oder nicht zu gestatten — hiezu ist einzig die Bezirkshauptmannschaft Landeck als Gewerbebehörde zuständig.

Die Ausübung von gastgewerblichen Tätigkeiten, die über den Betrieb einer Kantine hinausreichen, im Bereich der Pontlatzkaserne Landeck ist aufgrund der gegebenen Gesetzes- und Vertragslage nicht möglich. Wenn dennoch solche Tätigkeiten durchgeführt werden, so nur mit „Duldung“ der Gewerbebehörde. Die Erlaubnis des Bundesministeriums für Landesverteidigung er-

streckt sich lediglich auf die Vermietung des Saales und schließt nicht auch gleichzeitig den Ausschank- und Verabreichungsbefugnis mit ein.

Bei Vorbereitung des Bezirks-Bäuerinnentages wurden zwischen den Vertretern der Bezirkslandwirtschaftskammer und der Handelskammer Landeck bezüglich der gewerberechtlichen Fragen insoweit eine Übereinstimmung herbeigeführt, als den Teilnehmern eine Brotjause verabreicht wird — das Mittagessen war sogar beabsichtigt, in den Landecker Gastbetrieben einzunehmen.

Umso mehr überrascht der nunmehrige Vorwurf, wobei die Skizzierung als „Landecker Geschäftsneid“ in Kenntnis des wahren Sachverhaltes geradezu beleidigend wirkt.

Daß die Bezirksstadt Landeck keinen entsprechenden Saal aufzuweisen hat, stellt sich immer mehr als großer Mangel heraus — für das Fehlen eines öffentlichen Saales kann jedenfalls nicht die Gastronomie verantwortlich gemacht werden und ist dieses Problem auch nur durch die Stadtgemeinde Landeck selbst zu lösen.

Bei etwas mehr guten Willens ist es sicherlich möglich, solche Veranstaltungen nach dem bestehenden Angebot von Veranstaltungsräumen in Landeck auszurichten — nur zu oft ist man geneigt, trotz aller bürokratischer Hindernisse und mit viel Interventionsaufwand, die zur Verfügung-Stellung des Saales der Pontlatzkaserne zu erzwingen, wobei die örtliche Militärver-

Vom Zommer Hallenbod

D'r Summer, dear ischt long schua aus,
und d' Leit verkriacha sich im Haus,
d' Schwimmbäder sein iatz olla laar,
und inser Hearz ischt zentnerschwar.
Iatz muaß i mi a bißli b'sinna.
Wer will, dear kann schua decht nou
schwimma.

In Zoms do ischt a Hallenbod,
und wer's it woäß, dem sog i 's grad.
A Hallenbod, it z' worm, it z' kolt,
a Hallenbod für jung und olt.
Beim Schwimma muaß ma richti schnaufa,
no konnscht auf gor kuan Foll d'rsaufa. —
Willscht a poor Kilo ochaschwitza
konnscht ou a Weil in d' Sauna sitza,
brausa, im Bod glei untermatucha,
döis weard dir kua Mensch sog a braucha.
D'r Hear Buwier ischt nett und willi,
er mochts ou für d' Londegger billi.
D'r Rockenbauer ohne Zweifel
er hot sich gwöhrt as wia d'r Teifl.
Es ischt ihm glunga, wos er wölla,
d' Londegger ihm fescht donka sölla.
Ins Hallenbod und in die Sauna!
Holat Enk Gsundheit, guata Launa!
Und schwimmat lushti hin und hea,
wenn daußa Sturm und Eis und Schnea.
I Sog Enk es ischt gwieß it z' tuir,
mir zohla jo kua Mehrwertstuir,
hot er gsöit d'r Perfluxer Spotz

und bieten weiferen 12 Frauen und

MÄDCHEN

auch Jugendlichen, einen sicheren Dauerarbeitsplatz

Es sind keine Nähkenntnisse erforderlich. Sie werden bei gutem Lohn von uns ausgebildet.

Weiters bieten wir: Vollen Fahrkostenersatz, Leistungsprämien, moderne neue Betriebsräume, gutes Betriebsklima und ab Freitag Mittag frei.

Bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns (Privat Tel. 31883, Fischerstraße 110, Landeck)

KONFEKTIONS BETRIEB F. R. Stubenböck

Wir erweitern

17. 1. 1976 Perfuchser Kirchtagsball

20.00 Uhr Hotel Sonne
Tschirgant Spatzen

1975 — ein erfolgreiches Jahr für „Landeck-Film“

Als der Münchner Bergpublizist Toni Hiebeler im Herbst vergangenen Jahres den Film „Erlebtes und Erlauschtes“ beim Festival für Berg- und Forschungsfilm in Trient sah, war er davon spontan begeistert und lud den Filmmacher, den Landecker Hubert Walterskirchen, zu seinem „Piccola-Festival“ in den Münchner Kongreßsaal ein. Bei diesem Festival präsentiert Toni Hiebeler alljährlich die schönsten und packendsten Bergfilme der Welt. Heuer waren es „Erlebtes und Erlauschtes“ aus Österreich, „Flight“ aus der Schweiz (dokumentiert den abenteuerlichen Drachenflug des Amerikaners Mike Harker vom Fujiyama), „Everest 74“ aus Japan, der ein packendes Bild über die erste Nachmonsun-Besteigung des höchsten Berges der Erde durch Japaner vermittelt, u. „Climb“ aus den USA, der begeisterndes Klettern im steilen Granit Kaliforniens zeigt.

„Erlebtes und Erlauschtes“ und viele andere Filme, wie „Tiroler Weihnachtswettbewerb von Bad Goisern, der für ihn krippen“, der am 25. Dezember um 19.30 Uhr im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt wurde oder der Pitztalfilm, von dem es 12 Kopien in Deutsch, Englisch, Französisch u. Holländisch gibt, sind Produktionen der „Landeck-Film“, deren Einmannteam (Produzent, Regisseur, Kameramann etc.) Hubert Walterskirchen ist und das auch nur nebenberuflich — sozusagen auf Hobby-

ebene. Sein „liebstes Kind“ ist der Natur- und Tierfilm, aber auch auf anderen Gebieten, etwa dem Kultur- und dem Wirtschaftsfilm hat er sein Können unter Beweis gestellt. Gerade auch bei letzterem müsse man Geduld und Können investieren und nicht nach dem Motto „Hier Geld, da Ware“ vorgehen, meint Hubert Walterskirchen, der über die Produktion der Sparte Wirtschaftsfilm, wie die Wirtschaftsfilm-tage in Kitzbühel 1974 gezeigt hätten, enttäuscht ist. (Er machte u. a. einen Film über die Fa. Deisenberger mit dem Titel „Ein Lebenswerk“.) Auch hier besteht die Gefahr der Einseitigkeit, die Gefahr, nach einem eingefahrenen Schema zu arbeiten. Auf dem Gebiet des Werbefilms gibt Walterskirchen den zur Zeit beliebten 5 Minuten-Kassettenfilmen wenig Chancen. „Man kann mit ihnen nur andeuten und nichts zeigen“, meint er. Ein Wirtschafts- oder Werbefilm von ca. 15 Minuten Dauer kostet etwa 80.000 Schilling. Neben dem Naturfilm würde ihn besonders auch die Reportage interessieren; dies ist jedoch mit seinem Beruf (Bundesheer) nicht vereinbar, denn es würde lange Auslandsaufenthalte notwendig machen.

Sieht man sich im Wohnzimmer der Familie Walterskirchen um, so findet man ein Gerät neben dem anderen und es drängt sich einem die Frage auf: „Wie beginnt so etwas eigentlich?“

Mit der Ablichtung von Wesen und Dingen hat schon der 12jährige Hubert begonnen. 1961 kam zur Fotografie der Film; zuerst — wie wohl bei jedem Amateur — der Familienfilm, bald aber auch der Dokumentarfilm. Das bewegte Bild zog den nach Perfektion strebenden Hobbyfilmer jedoch so sehr in seinen Bann, daß er sich bei Filmseminaren ein fundiertes Wissen aneignete und schließlich 1968 in Obertraun den „Juror“ ablegte, eine Prüfung, die von 53 Teilnehmern 6 bestanden. 1966 nahm er mit dem Streifen „Friedliche Schüsse“ und „Zauberwelt der Schmetterlinge“ erstmals an Staatsmeisterschaften teil. Aus Budapest brachte er eine Goldmedaille nach Hause, 1967 gewann er den 1. Naturfilmwettbewerb von Bad Goisern, der für ihn wertvollste Preis ist die „Silberne Seerose von Velden“, die er sich gegen 80 Filme aus 22 Nationen holte. Alle Preise und Auszeichnungen aufzuzählen (das Wohnzimmer-Studio ist voll davon) würde zu weit führen. All dies war jedenfalls Talentnachweis genug, um die Bewilligung für die Gründung der „Landeck Film“ zu erhalten, was im Jahre 1972 geschah. Gegenwärtig bereitet Herr Walterskirchen einen Film zum Thema „Bergbauernjahr in Tirol“ vor, für den sich auch Land und Bund interessieren.

Der steigende Lebensstandard bringt es mit sich, daß die Zahl der Hobbyfilmer immer größer wird. Herr Walterskirchen wird für diese und jene, die es vielleicht noch werden wollen im Gemeindeblatt regelmäßig Tips geben, mit denen wir heute beginnen.

Filmen von A - Z

1. Abblenden

Am besten führen wir eine Abblendung durch, indem wir eine Person aufnehmen, die auf die Kamera zukommt und schließlich mit dem ganzen Körper das Objektiv zudeckt. Dabei ist die Belichtungszeit auf den ersten Moment der Aufnahme einzustellen und nicht mehr zu verändern. Filmkameras mit automatischem Belichtungsmesser sind auf den Handbetrieb (manuell) umzuschalten.

2. Arbeitsplatz

Ihre Frau und Ihre Kinder haben bestimmt noch nie ihren Arbeitsplatz und Ihre Kollegen gesehen. Durch einen kleinen Film wäre das leicht möglich zu machen. Arbeiten Sie in einem Büro mit sehr grossen Fenstern, können Sie sogar Farbfilm



Hubert Walterskirchen am Bearbeitungstisch für Bild- und Tonschnitt.

Foto Perktold

verwenden, haben Sie nicht so viel Licht, nehmen Sie Schwarz-Weiß-Film. In einer Fabrikshalle empfehle ich sogar hochempfindlichen Film. Solche Aufnahmen sind später nicht mehr nachzuholen.

3. Architekturaufnahmen

Bei Architekturaufnahmen sollte man sich vergegenwärtigen, daß es sich um tote

Gegenstände handelt, die man filmt. Es ist also zweckmäßig, öfters den Standpunkt u. die Einstellung der Kamera zu wechseln. Eventuell kann man hierbei auch einen Gegenstand machen.

4. Aufblenden:

Beim Aufblenden verfahren wir in ähnlicher Weise wie beim Abblenden. Wir lassen

eine Person, die zunächst mit ihrem Rücken das Kameraobjektiv verdeckt, sich von der Kamera entfernen und machen vom ersten Augenblick an Aufnahmen. Die Belichtungszeit ist hierbei jedoch bereits vorher auf den letzten Punkt der Aufnahme einzustellen und nicht mehr zu verändern. Automatische Belichtungsmesser auf manuellen Handbetrieb umschalten.

Kultureller Kristallisationspunkt der Region 32

Als solchen bezeichnete Bürgermeister Karl Tschol den neuen Arlbergsaal (im Gebäudekomplex der Hauptschule St. Anton) anlässlich dessen Einweihung und Eröffnung am 29. Dezember 1975. Damit hat der Bürgermeister keine euphorische Übertreibung „begangen“, wie es bei solchen Anlässen im Überschwung der Gefühle manchmal geschieht; er hat mit dieser Behauptung sicherlich recht. Mit dem Arlbergsaal steht der einzige Saal im Stanzertal zur Verfügung, der sich für größere Veranstaltungen eignet.

Weil man sich der Bedeutung dieses Saales hinsichtlich des kulturellen Lebens von St. Anton und dessen Umgebung voll bewußt war, versicherte man sich bei der Planung der beratenden Mitarbeiter von Kapazitäten von Weltruf auf dem Gebiet der Akustik, wie Prof. Keilholtz, der Berufungen an die Metropolitan Opera in New York, das Züricher Opernhaus, nach München und Wien erhalten hatte.

Grundlegende Annahme für die Dimensionierung war die, daß es pro Zuschauer 1,3 bis 1,5 m³ Luftraum bedürfe. Die seitlichen Deckenteile sind als Rasterdecke ausgeführt und dienen in erster Linie der Akustik, obwohl sie auch optisch eine gelungene Gliederung der Holzdecke (amerikanische Nuß) bewirken. Durch sie wird der darüberliegende Hohlraum bis zur rohen Fertigteildecke als die Schallverhältnisse positiv beeinflussendes Raumelement miteinbezogen.

Hinsichtlich seines Verwendungszweckes war der Saal von Anfang an als Mehrzwecksaal konzipiert, in dem von der Modenschau bis zur Sinfonie alle Arten von volkstümlicher Unterhaltung und kultureller Veranstaltungen über die Bühne gehen können. Diese ist deshalb auch so konstruiert, daß sie verstellbar ist und in den Zuschauerraum erweitert werden kann. Heute ist man froh darüber, daß man von der ursprünglich diskutierten „Liaison“ Mehrzwecksaal — Turnsaal abkam. Sie wäre sicher beiden zum Nachteil geworden.

Der neue Arlbergsaal (Planung Ing. Lochbihler, akustische Beratung Prof. Keilholtz und Prof. Geza Anda, Hochbau Pümpel, Tischlerarbeiten Franz Brunner, Installation Bouvier, Beleuchtung Wasle) faßt 400 Besucher, im „Notfall“ 480. Die Gesamtkosten beliefen sich auf über 2 Mio. Schilling. Bürgermeister Tschol dankte in

seiner Ansprache LHSt. Prof. Dr. Fritz Prior, der ebenso wie NR Franz Regensburger LAbg. Geiger, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, die Pfarrherren von St. Anton und St. Jakob, Kirschner und Moser, sowie die Gemeinderäte von St. Anton von ihm besonders begrüßt worden war, für den finanziellen Beitrag des Landes. Sein besonderer Dank galt Prof. Geza Anda, der für den Saal einen Steinway-Flügel (S 250.000,—) geschenkt hatte und diesen mit dem zweiten Satz (Andante) aus dem Klavierkonzert in C-Dur von W. A. Mozart mit dem Innsbrucker Symphonieorchester vorstellte.

Begonnen hatte der Abend ebenfalls mit Mozart und zwar mit dem Marsch in D-Dur, den Abschluß bildete die Symphonie Nr. 40 in g-Moll von W. A. Mozart.

„Die Existenz dieses Saales ist eine Herausforderung, die wir gemeinsam annehmen müssen,“ meinte Bürgermeister Tschol abschließend. In den Worten, die der St. Antoner Pfarrer Kirschner der Weihe des Saales vorausschickte, gab er der Hoffnung Ausdruck, dieser Saal möge zur „gleichmäßigen Verteilung der Gewichte“ — Körperkultur und Geisteskultur — beitragen. Er verwies auf den Spruch der Römer „Zu Kriegszeiten schweigen die Musen“. Solange also Kultur angeboten und gefördert werde, bestehe Hoffnung auf den Frieden.

„Die von mir so oft propagierte Synthese von Tradition und Fortschritt wird in diesem Tal gelebt. Bewährtes Gutes soll erhalten bleiben und der Fortschritt als Notwendigkeit erkannt werden“, sagte LHSt. Prof. Dr. Fritz Prior in seiner Grußbotschaft an die Festversammlung. Die Aufgabe dieser Einrichtung sei es, die Menschen zusammenzubringen, ein Zusammenrücken von Fremden und Einheimischen zu bewirken. Er dankte dem vergangenen Gemeinderat unter Bürgermeister Othmar Sailer, der das Haus begonnen und dem jetzigen Gemeinderat unter Bgm. Tschol, der es mit der Fertigstellung dieses schönen Saales beendet habe.

Die Existenz dieses Saales stellt — wie Bgm. Tschol sagte — zweifellos eine Herausforderung dar, denn eine solche Räumlichkeit brachliegen zu lassen, wäre eine „Kulturhauptsünde“. Gemeinderat Reinhard Hauser, der in erster Linie von seiten der Gemeinde mit den kulturellen Belangen befaßt ist, wird diese Herausforderung an-

nehmen müssen. Eine Reihe von Veranstaltungen sind bereits fixiert. Am 3. Jänner zeigten die „Innsbrucker Fotonarren“ Gasser und Depaoli ihre Bilder; am 4. 1. fand ein Festakt zu „75 Jahre Schiclub Arlberg“ statt; am 17. Jänner steigt ein Begrüßungsabend anlässlich des 1. Tiroler Gemeindecups, der 24. Jänner bringt eine Auf-führung der Bühne „Alt-Tiroler Bauerntheater, Ritterspiele“ (chem. Pradler Ritterspiele) mit dem Stück „Der Graf von Schrofenstein.“

Beim anschließenden Abendessen im Hotel „Schwarzer Adler“ „ging“ sich GR Hau-

Keine Einladung

Wer den Pettneuer Bürgermeister Dagobert Lorenz näher kennt, mußte sich wundern, ihn bei der feierlichen Einweihung und Eröffnung des Arlbergsaales in St. Anton nicht unter den Gästen zu sehen. Es mußten schon sehr triftige Gründe sein, die den gelernten Klavierspieler Lorenz einem Konzert von Geza Anda fernzuhalten vermochten.

Ist er etwa sauer auf die St. Antoner? Herrscht Hader und Zwietracht unter den Bürgermeistern der Region 32?

Eine telefonische Befragung des Pettneuer Gemeindeoberhauptes schuf Klarheit: Er erhielt ganz einfach keine Einladung und wußte von diesem Festakt überhaupt nichts. Lorenz wörtlich: „Ich bin deshalb nicht böse. So etwas kann passieren. Ich lege größten Wert auf gute Nachbarschaft mit allen Nachbargemeinden und beglückwünsche die St. Antoner zu diesem Saal. Wegen Geza Anda — für mich der beste Chopin-Interpret — würde ich auch nach Innsbruck fahren.“

Den Pettneuer Bürgermeister, der übrigens weder zur Barbarafeier noch zur Eröffnung der Rendlbahn eine Einladung erhalten hat, etwa als Region 32-Saboteur hinzustellen, ginge eindeutig daneben.

Oswald Perktold

Die Leiter als Anstöß für Betrachtungen über körperliche und geistige Arbeit

Jedesmal, wenn Geza Anda durch den abschließenden Vorhang die Bühne betrat, wurde dahinter eine Leiter sichtbar. Dieses Gerät aus der Welt der Arbeit vermittelte durch seinen bloßen Anblick einen starken Kontrast und wollte anfangs so gar nicht zur Wirkung des festlichen Saales mit den festlich gestimmten Menschen in Festkleidung und den kultiviert spielenden Musikern auf der Bühne passen.

Für mich war dieser Kontrast ein Denkanstoß (und für Gehirnganglienimpulse bin ich immer dankbar):

Dieser festliche Abend in diesem wunderschönen Saal war nur möglich, weil sich vorher hunderte von Arbeitsvorgängen abgespielt und genauso viele Denkvorgänge sich mit diesem Werk befaßt hatten.

So war dieser Abend, bei dem die einzige „händische Arbeit“ das Applaudieren, das Musizieren u. Überreichen von Blumen war, eigentlich auch ein Lobpreis der Arbeit. Dieser Abend war angetan klarzumachen (was vielen Österreichern leider nicht klar ist), daß Körper- u. Geistesarbeit gleichermaßen vonnöten sind, um ein Werk von bleibendem Wert zu schaffen. Viel Streit und Hader unterbliebe, wenn in unserem Land diese Tatsache mehr beachtet würde.

Der vorwiegend körperlich Schaffende müßte nicht zu lästern beginnen wenn er etwas von „Kultur“ hört, wäre ihm bewußt, daß es diese ohne seine Arbeit nicht gäbe, und mancher geistig Schaffende müßte vom Sockel der Überheblichkeit heruntersteigen, auf den er sich als Angehöriger der „geistigen Elite“ unseres Landes selbst gestellt hat, wenn ihm endlich klar würde, daß ohne körperliche Arbeit seine Bemühungen letztlich zum Scheitern verurteilt wären.

Bringt man diesen Gedankenbogen in weltweite Dimensionen, so erkennt man, daß x schwere Konflikte mit viel Blutvergießen nicht stattgefunden hätten, und stattfinden würden wenn — von der Ideologie einmal ganz abgesehen — mehr Menschen erkannt hätten und erkennen würden, daß körperliche und geistige Arbeit gleichwertig sind.

Nicht zuletzt sollte diese Leiter ein Symbol für die kulturelle Entwicklung der Region 32 sein, die in der letzten Zeit meiner bescheidenen Ansicht nach doch etwas kurzatmig nachhinkte; ein Symbol deshalb auch für eine glückliche Symbiose von materiellen und kulturellen Werten und den Bemühungen der gesamten Bevölkerung dafür. Oswald Perktold

Besinnungstage für Frauen

vom 13.—15. Jänner 1976, in Landeck, Abt Pfanner-Heim. Leiter: Cons. Karl Singer, Familienseelsorger, Innsbruck. Anmeldungen an: Diözesanstelle der Frauen, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Str. 7, Tel. 05222-33621 Kl. 15 Durchwahl.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Bezirksstelle Landeck Autogenes Training (Grundstufe)

Beginn: Samstag, 17. Jänner 1976, 14 Uhr
Dauer: 4 Abschnitte à 3 1/2 Stunden, an Samstagen (werden einvernehmlich mit den Teilnehmern vereinbart)

Beitrag: S 1.200,—

Leiter: Dozent Dr. Heinz Prokop

Ort: Saal der Handelskammer Landeck

Anmeldeschluß: Dienstag, 13. Jänner 1976

Disposition

Autogenes Training ist „konzentrierte Selbstentspannung“ mit dem Ziel, dem Hexenkessel von Stress, Terminnot und Herzinfarkt zu entkommen und

- sich jederzeit zu entspannen
- schneller abzuschalten
- rasch einzuschlafen
- sich zu erholen
- neurotische und süchtige Gewohnheiten abzubauen
- die kreativen Kräfte zu intensivieren

Rhetorik - Grundseminar

Beginn: Mittwoch, 21. 1. 1976, 19 Uhr

Dauer: 6 Stunden, Mittwoch (21.) und Donnerstag (22.), von 19 bis 22 Uhr

Leiter: Prof. Louis Oberwalder, Bundesstaatlicher Volksbildungsreferent f. Tirol

Beitrag: S 250.— incl. Unterlagen

Ort: Saal der Handelskammer Landeck

Anmeldeschluß: Freitag, 16. 1. 1976

Lernziele des Seminars:

Die Teilnehmer sollen befähigt werden:

1. Ihren „blinden Fleck“ — d. s. Verhaltensweisen, die sie selber nicht kennen, wohl aber vom Partner beobachtet werden — zu erkennen
2. In Gruppengesprächen bei Sitzungen u. Versammlungen Statuskonflikte und Positionskomplexe zu erkennen
3. Sich bei Interviews, Beratungsgesprächen in Diskussionen und bei Versammlungen nonverbal und verbal richtig zu verhalten
4. Als Vorsitzende und Mitglieder von Gremien Probleme richtig zu analysieren
5. In jeder Situation sicher aufzutreten u. ohne Angst zu reden.

Wir laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Interessenten werden gebeten, sich umgehend bei der Bezirksstelle Ldk. der Tiroler Handelskammer, Telefon 2225, zu melden.

Meinungsvielfalt
verkünden und preisen manche in lauten Tönen und haben dabei nur das Monopol für die Vielfalt der eigenen Meinung im Auge.
Oswald Perktold

ser den Landecker Kulturstadtrat Leitl, auf dessen Vermittlung hin eine erste Kontaktnahme mit dem Landestheater Schwaben erfolgen wird. Wie HSD Sprenger mitteilt, sei auch an eine Reaktivierung der örtlichen Heimatbühne gedacht. Wie man hört, sollen auch die Freunde von Pop und Jazz nicht zu kurz kommen.

Eines scheint — ohne Vorschußlorbeeren

vergeben zu wollen — jetzt schon festzustehen: Der Arlbergsaal wird durch die durch ihn ermöglichten Veranstaltungen sicher dazu beitragen, daß die in der WIFI-Strukturanalyse getroffene Feststellung, dem Welt-Fremdenverkehrsort St. Anton gehe „eine gesellschaftliche Atmosphäre“ ab, in der nächsten Analyse nicht mehr aufscheinen wird. Oswald Perktold

Das Neujahrsbaby

im Krankenhaus Zams kam am 1. Jänner um genau 12 Uhr mittags zur Welt.

Es ist ein Bub und erhielt den Namen Philipp. Seine Eltern sind Hannelore und Franz Decker aus Landeck, Fischerstr. 124.

Im Jahre 1975 wurden 701 Geburten am Standesamt Zams registriert — übrigens gleich viel wie 1974!

6. Dezember:
Christoph - Gisela geb. Eiterer und Franz Tripp, Landeck, Bruggfeldstraße 1;

7. Dezember:
Gerhard - Maria geb. Lechleitner u. Andreas Pfeifer, Mathon 70;
Gerlinde - Anna geb. Huter u. Eugen Kofler, Kappl 98;

8. Dezember:
Renate - Margit geb. Bregenzer u. Walter Seiwald, Landeck, Schloßweg 4;

9. Dezember:
Verena - Notburga geb. Pfeifer und Dr. Gunar Schwendinger, Landeck, Urichstraße 4a;

Norbert - Julie geb. Nagele u. Walter Zangerle, Landeck, Bruggfeldstr. 15;
Karina - Elisabeth geb. Walch u. Gottfried Bock, St. Anton 364;

11. Dezember:
Barbara - Hildegard geb. Lorenz u. Georg Walter, Galtür 31a;

Fortsetzung nächste Seite

12. Dezember:

Christian - Lydia geb. Degasperi u. Josef Thöni, Landeck, Kreuzbühel 10;
Markus - Erika geb. Blaas u. Josef Hangl, Pfunds 434;

13. Dezember:

Bianca - Erika geb. Konrad u. Herbert Watzdorf, See 117;

15. Dezember:

Elisabeth - Maria geb. Kathrein u. Johann Zangerle, Prutz 144;

16. Dezember:

Harald - Rosa geb. Winkler u. Robert Walter, Galtür 24;

Andreas - Hermina geb. Mark u. Rudolf Huter, Kaunerberg 3;

17. Dezember:

Herbert - Roswitha Stefanitsch u. Herbert Berger, Landeck, Brixnerstraße 2;

18. Dezember:

Gabriele - Lucia geb. Thöni u. Hermann Petter, Kappl 363;

Stefan - Maria geb. Schellander u. Walter Abler, Landeck, Innstraße 27a/1;

Daniel - Erika geb. Graber u. Richard Oberhofer, Niedergallmigg 9;

Peter - Verena geb. Marth u. Erich Heinz, Landeck, Kirchenstraße 13;

19. Dezember:

Michael - Margit geb. Greil u. Robert Westreicher, Pfunds-Birkach 387;

Alexander - Irma geb. Sturm u. Franz Flür, Piller 2;

20. Dezember:

Thomas - Paula geb. Juen u. Erwin Peter, Kappl-Egg 93;

22. Dezember:

Daniel - Erika geb. Schmid u. Erwin Erhart, Fließ 281;

Jürgen - Margit geb. Waldegger u. Klement Hogler, Fließ 49;

Dagmar - Agnes geb. Auer u. Johann Achenrainer, Tösens 7;

23. Dezember:

Olivia - Luise geb. Isser u. Christian Haider, Schönwies 114;

Christine - Olga geb. Schweinzer u. Thomas Seiler, Zams, Magdalenenweg 12;

24. Dezember:

Dietmar - Helga geb. Raggl u. Werner Tschiderer, Ladis 17;

Alexander - Marianne Kogoi u. Ulrich Ahlborn, Landeck, Schentensteig 2;

27. Dezember:

Dominique - Hildegard geb. Vogelsang u. Karl Gasser, Zams, Innstraße 27;

28. Dezember:

Daniel - Roswitha und Manfred Rudig, Schönwies-Obsaurs;

29. Dezember:

Markus - Elisabeth geb. Winkler u. Walter Pfandler, Zams, Oberdorf 25;

31. Dezember:

Margit - Rosa geb. Juen u. Johann Lenz, See 15.

Eheschließung:

Am 29. Dezember heirateten der Student der diplomatischen Akademie Dr. jur. Dietmar Schweisgut aus Landeck und die Studentin Kaoru Kobayashi.

Goldene Hochzeit:

Am Sonntag, dem 11. Jänner 1976 feiert das Ehepaar Anna und Otto Köchle in Zams das Fest der Goldenen Hochzeit. Herr Köchle war Abgeordneter zum Tiroler Landtag und Gemeinderat von Zams.

Herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle: Landeck:

Am 26. Dezember 1975 verstarb Frau Josefine Gamper geb. Valle im 80. Lebensjahr.

Herr Albert Gundolf verstarb am 28. Dezember 1975 im 77. Lebensjahr.

Am 24. Dezember 1975 verschied Herr Rudolf Krismer, Schlossermeister u. Kaufmann, im Alter von 75 Jahren.

Frau Margarete Stefanitsch starb am 20. Dezember 1975 im Alter von 28 Jahren an den Folgen eines Unglücksfalles.

Hochgallmigg:

Herr Friedolin Röck verstarb am 21. Dezember 1975 im 72. Lebensjahr.

Pettneu:

Herr Robert Juen, Gastwirt und Altbürgermeister von Pettneu verstarb am 17. Dezember 1975 im 59. Lebensjahr.

Am gleichen Tag verschied der Maurermeister Alois Walch im Alter von 72 Jahren.

Flirsch:

Frau Emma Huber geb. Auer verstarb am 16. Dezember 1975 im 47. Lebensjahr. Ebenfalls am 16. Dezember starb die 23jährige Renate Teker.

Am 18. Dezember verstarb in Flirsch Nr. 17 Johann Strolz im Alter von 81 Jahren.

Zams:

Sr. Maria Vinzenzia Hämmerle, gebürtig aus Lustenau, verstarb am 11. Dezember, im Alter von 82 Jahren.

Frau Maria Raggl geb. Peer starb am 20. Dezember 1975 im 77. Lebensjahr.

Die Rentnerin Gertraud Zangerl verstarb am 22. Dezember im Alter von 55 Jahren.

Schönwies:

Der kaufm. Angestellte Oswald Lackner starb am 23. Dezember im Alter von 43 Jahren.

Kappl-Perpat:

Am 16. Dezember verstarb die 63jährige Elfriede Hauser geb. Rudigier.

Tobadill:

Die Pfarrhaushälterin Hedwig Moser verstarb am 25. Dez. im 52. Lebensjahr.

Galfür:

Am 30. Dezember verstarb Herr Josef Mattle im Alter von 79 Jahren.

Pfunds:

Herr Erich Höllrigl starb am 1. Jänner im Alter von 44 Jahren.

Feichten:

Frau Rosa Praxmarer geb. Landerer verstarb am 5. Jänner 1976 im 69. Lebensjahr.

Singkreis

Die wöchentlichen Chorproben beginnen wieder am Montag, dem 12. Jänner 1976, um 20 Uhr, im Musiksaal des Gymnasiums Landeck. Die Leitung hat Prof. Hans Pichler. Interessierte Damen und Herren sind herzlich eingeladen.

Hohes Alter**Landeck:**

Frau Johanna Geiger, Siedlergasse 7, feierte am 1. 1. den 85. Geburtstag.

Am 10. 1. vollendet Frau Adolfine Holub, Brixnerstraße 13, das 82. Lebensjahr.

Frau Tiefenbrunn Maria, Römerstr. 23, feiert am 12. 1. die Vollendung ihres 87. Lebensjahres.

Den 84. Geburtstag feiert am 14. 1. Herr Winkler Josef, Knappenbühel 6.

Zams:

Am 9. 1. feiert Frau Gabl Aloisia, Innstraße 18, den 82. Geburtstag.

Herr Maximilian Prosegger, Tramsweg 7, vollendet am 9. Jänner das 82. Lebensjahr.

St. Anton:

Die Vollendung des 85. Lebensjahres feierte am 7. 1. Frau Aloisia Pöll, St. Anton 72.

Kappl:

Herr Nikolaus Zöschg, Niederhof 128, vollendete am 2. Jänner das 81. Lebensjahr.

Am 5. 1. feierte Frau Marianne Jehle, Pirchegg 203, den 84. Geburtstag.

Das 81. Lebensjahr vollendet Frau Frieda Rudigier, Obermühl 150, am 15. 1.

Pfunds:

Frau Aloisia Hangl, Pfunds 275, feierte am 1. Jänner die Vollendung ihres 82. Lebensjahres.

Das 88. Lebensjahr vollendet am 10. Jänner Frau Paula Netzer, Pfunds 129.

Wir gratulieren!

Volkshochschule Landeck**Literaturvortrag**

Am Mittwoch, dem 14. Jänner 1976, gibt es um 20 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums Landeck eine Lesung aus dem Werk des bekannten Wiener Schriftstellers Michael Guttenbrunner:

DER ABSTIEG

Gedichte von M. Guttenbrunner

Der Dichter ist persönlich anwesend und wird selbst vorlesen.

Karten an der Abenkasse.

Jungschützen-Skirennen in Hoch-Ötz (2200 m)

Das Schützenbataillon Ötztal veranstaltet am Sonntag, 18. Jänner, ein Jungschützen-Skirennen im neu erschlossenen Skigebiet von Hoch-Ötz (2200 m ü. d. M.). Das Skirennen wird als Riesenslalom ausgetragen. Schöne Pokale und weitere Preise für die Teilnehmer sind bereitgestellt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jungschützen des Bataillons Ötztal, sowie alle Jungschützen des Schützenregiments Tirol-Oberland. **Aufahrt:** Sonntag, 18. 1. 76 ab 12 Uhr von der Talstation des Acherkogel-Lifts an der Ötztaler Bundesstraße in Ötz. **Start** in Hoch-Ötz um 13 Uhr. **Preisverteilung** in Hoch-Ötz um 16.30 Uhr, anschließend Rückfahrt.



Schöne Erfolge buchte der für die Firma Möbel Deisenberger startende Schnanner Pefer Lang im Motocross-Sommer 1975. Bei 16 Rennen mit internationaler Besetzung in Deutschland, Frankreich und Österreich konnte er 9 erste, 2 zweite und 1 dritten Platz erreichen.

SG KK Landeck/ESV Oberinntal Vereinsmeisterschaft

Die Preisverteilung der heurigen Vereinsmeisterschaft der Spielgemeinschaft findet morgen Samstag, den 10. Jänner beim Keglerball im Gasthof Arlberg statt. Dazu möchten wir alle Beteiligten und Anhänger recht herzlich einladen. Gleichzeitig erlauben wir uns alle Anhänger und Gönner des Vereins zum Keglerball nochmals einzuladen. Es spielen für sie die „Perjener Buam“.

Die Mannschaft der Spielgemeinschaft beginnt ja schon am kommenden Montag wieder mit der Frühjahrsmeisterschaft, und zwar in Innsbruck auf den Bahnen der Fischerschule gegen die Mannschaft von SVG Tyrol. Der erste Heimkampf ist dann gegen den Herbstmeister Schwarz-Weiß in Landeck und wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. W. E.

Bezirk Landeck - Luftgewehrmannschaftsmeisterschaft 4. Runde

Klasse I

Landeck I - Zams II	1401:1331
Feichten I - Landeck II	1426:1406
Zams I - Prutz I	1455:1383

Beste Einzelergebnisse: Schöpf Irene, Zams, 374; Streng Alois, Zams, 372; Schmid Siegfried, Feichten, 367; Wiener Josef, Landeck, 367; Schöpf Rudolf, Zams, 362; Praxmarer Adolf, Feichten, 355; Wilhelmer Helmut, Landeck, 355; Pöll Oskar, Landeck, 356; Stadelwieser Oswald, Feichten, 353; Kobler Maria, Landeck, 352.

1. Zams I	4	4	0	0	5827	8
2. Landeck I	4	3	0	1	5712	6
3. Feichten I	4	2	0	2	5607	4
4. Prutz I	4	2	0	2	5530	4
5. Landeck II	4	1	0	3	5593	2
6. Zams II	4	0	0	4	5416	0

Klasse II

Kappl I - Zams III	1332:1267
--------------------	-----------

Feichten II - Landeck III 1364:1358
 Schönwies I - Fließ I nicht abgegeben
 Beste Einzelergebnisse: Rangger Dieter, Landeck, 349; Venier Eduard, Feichten, 347; Praxmarer Raimund, Feichten, 341; Zangerl Franz, Kappl, 341; Juen Eugene, Kappl, 340; Penz Thomas, Feichten, 340; Grieser Albert sen., Landeck, 337; Raggl Erwin, Zams, 336; Rangger Ilse, Landeck, 337.

1. Kappl I	4	4	0	0	5461	8
2. Fließ I	3	3	0	0	4115	6
3. Feichten II	4	2	0	2	5351	4
4. Zams III	4	1	0	3	5179	2
5. Schönwies I	3	1	0	2	3953	2
6. Landeck III	4	0	0	4	5330	0

Klasse III

Landeck IV - Zams IV 1297:1270
 Feichten III - Schönwies II nicht abgeg.
 Beste Einzelergebnisse: Prim. Dr. Friedl Pezzei, Zams, 346; Stecher Karl, Landeck, 332; Purtscher Alois, Landeck, 332; Schwarzenbacher Edith, Zams, 331; Mader Max, Landeck, 323; Adelsberger Peter, Landeck, 310.

1. Landeck IV	3	3	0	0	3895	6
2. Schönwies II	2	2	0	0	2562	4
3. Prutz II	3	1	0	2	3673	4
4. Feichten III	3	1	0	2	3668	2
5. Zams IV	3	0	0	3	3690	0

Schiklub Hochgallmigg 1951

Er- und Sie-Lauf am 18. Jänner 1976

Ehrenschutz: LABg. Bgm. Engelbert Geiger
 Der SK Hochgallmigg führt heuer wieder einen Er- und Sie-Lauf durch und bittet daher seine Mitglieder, Freunde u. Gönner um rege Beteiligung. Alle, denen ein lustiger Schitag Freude macht, werden eingeladen, sich mit einem Partner zu melden. Neben den Überraschungen, wie sie ein Er- u. Sie-Lauf bieten kann, wird jeder Teilnehmer einen Preis gewinnen. Maskierung er-

Tiroler Landesliga

1. SW Amateure	11	9	0	2	26: 9	18
2. SVG Jenbach	11	7	4	0	25:12	18
3. SV Kematen	11	4	6	1	26:16	14
4. SC Kufstein	11	5	3	3	23:16	13
5. SC Kundl	11	5	3	3	20:21	13
6. SVG Mayrhofen	11	4	3	4	25:18	11
7. SPG ISK/SVI	10	5	1	4	23:17	11
8. SV Fügen	11	4	3	4	17:20	11
9. SV Spar Landeck	11	3	1	7	18:25	7
10. ESV Austria	10	1	3	6	9:21	5
11. SC Schwaz	11	2	1	8	12:30	5
12. SV Reutte	11	1	2	8	9:28	4

„Unter 21“

1. SC Kundl	9	7	2	0	32: 5	16
2. SC Schwaz	9	5	3	1	35:10	13
3. SC Kufstein	9	5	3	1	33:10	13
4. SVG Jenbach	9	4	4	1	22:16	12
5. SV Spar Landeck	9	4	2	3	25:15	* 10
6. ESV Kufstein	9	3	3	3	16:16	** 9
7. SK Ebbs	9	3	1	5	27:32	7
8. SV Fügen	9	2	1	6	15:33	5
9. SVG Mayrhofen	9	1	2	6	13:33	4
10. SV Häring	9	0	1	8	3:51	1

* gem. § 29 der MR - ** gem. § 31 der MR

wünscht! Sieger wird jenes Paar sein, das am nächsten an eine mittlere, streng geheim gehaltene Laufzeit herankommt. Dadurch sind die Chancen auf den Sieg für jedes Paar dieselben.

Nenngeld für Nichtmitglieder: S 40.— je Läufer. Nennungsschluss: Freitag, 16. 1. 76, 20 Uhr (schriftl. u. tel. Meldungen an den SK Hochgallmigg, Tel. 05442-276118).

Startnummernausgabe ab 10.30 Uhr im Gasthof Parseierblick. Start: 12.30 Uhr.

Preisverteilung: 16.30 Uhr im Gasthof Parseierblick.

Kameradschaftsabend mit Ehrungen und Glückstopf: Samstag, 17. Jänner 1976, 20 Uhr, Gasthof Parseierblick.

2. Reschenlauf

Langlauf über die österr.-ital. Grenze nach Südtirol

Am Sonntag, 11. Jänner 1975 veranstalten die Tiroler Bergwacht, Ortsstelle Nauders und der Schiklub Nauders unter dem Ehrenschutz von Bgm. Waldegger diesen Langlauf mit Start und Ziel 300 m südlich Schloß Naudersberg.

Start: 10.00 Uhr; Preisverteilung 14.30 Uhr auf dem Hauptplatz in Nauders, bei ungünstiger Witterung im Gemeindesaal.

Der Lauf ist für Rennklasse (11 Klassen) und Volkslaufklasse ausgeschrieben.

Nennungsschluss war der 31. Dezember, wie das Organisationskomitee mitteilt, werden noch Nennungen entgegengenommen. Das Nenngeld beträgt in der Rennklasse S 10.— für Jugend und S 20.— für Erwachsene, in der Volkslaufklasse S 60.— für Schüler und S 100.— für Jugend und Erwachsene. Nennungen sind unter der Telefonnummer 05473-220 oder 05473-242 od. am Start möglich. Jeder Teilnehmer der Volkslaufklasse erhält eine Plakette mit Diplom.

ÖAV Jugend der Sektion Landeck

Am Freitag, den 9. Jänner 1976, um 19.00 Uhr Heimabend und Gymnastikstunde im Turnsaal der Volksschule Landeck-ANGEDAIR. Zahlreicher Besuch wegen Tourenbesprechung erwünscht.

Mord nach Geschäftsschluß

Seine Gepflogenheit, Kunden auch außerhalb der normalen Geschäftszeiten zu bedienen, wurden dem 57-jährigen Geschäftsinhaber Hermann Wiestner aus Zams zum grausigen Verhängnis.

Der Ablauf des unglückseligen Geschehnisses: Gegen 21.40 Uhr am Samstag, den 3. Jänner ging Wiestner in sein Geschäft, weil es geläutet hatte. Seine Frau Mathilde hörte noch, wie er den oder die Kunden mit „Ah, du, Bruder von Ali“ begrüßte. Dieser Satz sollte bei der Ausforschung der Verbrecher eine wesentliche Rolle spielen. Etwas später hörte Frau Wiestner einen schweren Fall und meinte, eine Bierkiste oder ähnliches sei umgestoßen worden. Die Frau ahnte jedoch Schlimmes, als sie in der Folge Flüstern und leises Rumoren vernahm. Wie recht sie hatte zeigte sich bald, als versucht wurde, die von ihr von innen verriegelte Tür zu öffnen: die Türklinke bewegte sich. Zweifellos befand sich Frau Wiestner zu diesem Zeitpunkt in unmittelbarer Lebensgefahr. Sie riß ein Fenster auf und schrie um Hilfe. Ein Tankwart der benachbarten Tankstelle eilte sofort herbei. Gemeinsam mußten sie feststellen, daß es zu spät war: Hermann Wiestner lag ermordet hinter dem Ladentisch. „Bruder Ali“ hatte sich mit fünf Rasiermesserschnitten durch die Kehle seines Opfers als Kain erwiesen.

Nach Verständigung des Gendarmeriepostens Landeck wurde sofort die Alarmfahndung ausgelöst. Man zog von vornherein in Betracht, daß der oder die Mörder im Kreis der türkischen Gastarbeiter zu suchen seien. (Hermann Wiestner hatte durch den Wortlaut seiner Begrüßung diesen wichtigen

Hinweis selbst geliefert). Die Beamten der GP Landeck und Imst begannen also mit der Perlustrierung der im Raum Landeck lebenden Gastarbeiter.

Der 25jährige Yalcin Haci aus Ankara, der als achter vernommen wurde, verwickelte sich in Widersprüche (an ihm waren Blutspuren festgestellt worden) und gab schließlich den Mord zu. Auf seine Aussage hin wurden seine beiden Komplizen Yildirim Sammaz (1949 in Ankara geboren) und Ozkan Isar (1936 in Kaysert geb.) in einem Hotel in Imst verhaftet.

Noch vor Mitternacht waren aus Innsbruck Major Schimek mit Beamten der Kriminalabteilung des LGK, die Mordkommission, STA Dr. Pranter u. Untersuchungsrichter OLGR Dr. Opratil eingetroffen.

Nach Abschluß der ersten Erhebungen stellte sich folgendes Bild der Bluttat dar:

Beraubung und Mord waren schon seit Tagen geplant. Yalycin u. Yildirim kannten die Gepflogenheiten von Hermann Wiestner bestens, da sie vor Jahren bei ihm gewohnt hatten. Die beiden in Innsbruck wohnenden Türken Ozkan und Yildirim kamen mit einer Österreicherin, der beschäftigungs- und wohnsitzlosen Barbara Hronicek geb. Brigola (1947 in Krumpendorf geb.) in deren Wagen nach Landeck. Sie war über das beabsichtigte Verbrechen informiert, denn als sie bei der österreichischen Frau von Yalcin in deren Wohnung in Perjen wartete, sagte sie zu dieser, daß etwas passieren würde. Bei einer eventuellen Befragung solle sie angeben, man sei den ganzen Abend in Nauders zum Tanzen gewesen. Dorthin wollten die Verbrecher mit den beiden Frauen anscheinend auch fahren, nachdem Yalcin, in die Perjener Wohnung

zurückgekehrt, seine blutbefleckten Kleider in die Waschmaschine geworfen hatten. Beim Alten Zoll (das Benzin ging bedenklich zur Neige) kehrten sie um und fuhr nach Imst ins Hotel der zwei Türken aus Innsbruck. Yalcin und seine Frau entschlossen sich dann, mit einem Taxi nach Landeck zurückzukehren, wo der Mörder dann festgenommen wurde.

Der Tathergang stellte sich nach den Vernehmungen, die mit Hilfe einer Dolmetscherin durchgeführt wurden, wie folgt dar: Als Wiestner die bestellte Ware einpacken wollte, schlug in Ozkan mit einem Fünfkilogramm Gewicht nieder, außerdem wurde er gewürgt und mit Füßen getreten und zuletzt von Yalcin mit fünf Rasiermesserschnitten durch die Kehle getötet. Daraufhin durchsuchten sie die Geschäftsräume u. einen Teil der Wohnung. Ein größerer Geldbetrag und andere geraubte Gegenstände konnten später sichergestellt werden. Das Rasiermesser wurde am nächsten Tag in der Nähe des Tathauses gefunden.

Ein volles Lob den Beamten der GP Landeck und Imst, die die drei kaltblütigen Verbrecher in so kurzer Zeit ausforschen konnten. Der neue Alarmfahndungsplan für den Bezirk hat damit die Feuerprobe bestens bestanden. Unser Mitgefühl gilt der Frau, dem Sohn und den Angehörigen des unter so tragischen Umständen ums Leben gekommenen Hermann Wiestner. Die Bevölkerung möge aufgrund dieses schrecklichen Geschehens jedoch nicht in jedem der türkischen Gastarbeiter einen möglichen Mörder sehen. Die meisten von ihnen sind nette und anständige Leute. Schwarze Schafe gibt es bekanntlich bei allen Völkern.

Werner Kriess zieht die Glückslose

Die Gewinnscheinaktion 1975 brachte ein Rekordergebnis. Wurden im Vorjahr 300.000 Gewinnscheine ausgegeben, so waren es heuer 350.000. Am 10. Jänner, also morgen, werden die Gewinner auf dem Stadtplatz öffentlich unter Aufsicht von Notar Dr. Harold verlost. Der Kapitän der österreichischen Fußballnationalmannschaft, Werner Kriess, ist diesmal der Glücksbringer, als Ansager konnte Herr Becker vom ORF Studio Tirol gewonnen werden. Um eine noch bessere Streuung der Gewinne zu gewährleisten, wurde ein neues Ermittlungssystem ausgetüftelt, das Notar Harold erläutern wird. Die Hauptpreise, Auto, Farbfernseher und Filmkamera, sind am Stadtplatz ausgestellt, und die Veranstalter hoffen, daß sich die glücklichen Gewinner unter den Anwesenden befinden.

Der Veranstaltungsablauf: 10.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck; 11.00 Uhr Begrüßung der Ehrengäste und Zuschauer durch Obmann Mag. pharm. C. Hochstöger; 11.10 Uhr Gespräch von Herrn Becker mit Kapitän Kriess und Erklärung der Auslosung; 11.20 Uhr Ziehung; 11.45 Uhr Schlußwort des Obmannes.

Die Gewinnnummern werden noch am selben Tag im Schaufenster der SPARVOR ausgehängt und im GEMEINDEBLATT vom 16. 1. veröffentlicht.

Die „66 Starken“ sind übrigens noch stärker geworden; es sind jetzt deren 71. Nicht zuletzt des großen Interesses der Kunden wegen — wie Werbeleiter Dr. Edgar Pesjak mitteilt — haben sich weitere fünf Landecker Geschäftsleute entschlossen, der Leistungsgemeinschaft beizutreten.

Oswald Perktold

KKL - Generalversammlung

Am Samstag, den 29. November 1975 fand im Gasthaus „Bierkeller“ die 16. Generalversammlung des Kamera-Klubs Landeck statt.

Obmann Othmar Schimpfössl zeigte zunächst auf, was im Klubjahr 1975 alles getan wurde und nahm dann die Preisverteilung des Schaukastenwettbewerbss vor:

1. Preis: Kirschner Emanuel
2. Preis: Maier Franz
3. Preis: Geiger Helmut

Daran anschließend folgten die Berichte der einzelnen Funktionäre.

Mit Einverständnis aller anwesenden Klubmitglieder erfolgte die Entlastung des Ausschusses.

Der Vereinsausschuß wurde in folgender Zusammensetzung neu bestellt.

Obmann: Othmar Schimpfössl
Obmann-Stv.: Siegel Josef
Schriftführer: Peintner Roland

Start 76

mit **perjak**-Preishammer

Kinderabteilung

Trikot-Pyjama, bunter Druck, alle Gr. nur 89.—

Kinder-Pulli zum Unterziehen, Baumwolle od. Helanca, Synthetik-Jersey od. Vestan bis Gr. 104 nur 59.—

Kinder-Pullover Rundhals, Dralon, Synthetiks, bunt sortiert, alle Größen nur 79.— 99.— 129.—

Kinderhosen, Großangebot an Kinderhosen in allen Größen aus Tweed, Gabardine, Schnürsamt, Jeans nur 99.— 159.— 198.—

Knaben-Hemden, Modekaro, alle Größen schon ab 59.— 99.—

Mädchen-Blusen, langer Arm, aus Jersey, beige Größe 14 nur 49.—
lg. Arm aus Jersey, uni od. gem. nur 79.— 159.—
Franz. geschn. Jerseybluse statt 379.— nur 198.—

Mädchenröcke aus Trevira, Glockenschnitt, gefüttert, in grau, dkl.-blau, alle Gr. nur 149.—

Kinder-Strumpfhosen, Synthetik, Modefarben Gr. 1—6 nur 49.—
Gr. 8—14 nur 59.—

Kinderstutzen, Dralon, bunt sortiert schon ab 19.—

Baby-Overall aus Frottee, bunt sortiert nur 85.— 129.—

Baby-Pullover, Frottee, Dralon, Garn mit Applikation nur 59.— 79.—

Kleinkinderblazer, marine, braun Sonderangebot nur 159.—

Kinderschibekleidung für Buben und Mädchen total um 10 % verbilligt!

Herrenabteilung

Herren-Socken, 100 % Cotton, Preishammer nur 14.—

Herren-Frotteesocken, alle Farben nur 11.—

Herren-Leibchen, weiß, reine Baumwolle nur 19.—

Herren-Slip, weiß, reine Baumw. nur 19.—

Herren-Garnituren, bunt bedruckt nur 69.—

Herren-Pyjama, Baumwolle, einfarbig od. gemustert nur 198.— 298.—

Herren-Hemden, Flanell, modische Karo nur 65.— 89.—

Herren-Hemden, reines Cotton, modischer Schnitt schon ab 129.—

Herren Pullover, mit Rolli, aktuell, schon ab 79.—
Herrenhosen in Wolle od. Trev., Schlager nur 198.—

Herren-Jeans, reine Baumwolle Superpreishammer nur 198.—

Herren-Schnürsamt-Jeans, Modehit, tolle Paßform nur 379.—

Herren-Schianzüge, Jethosen, Anoraks, Winter 76, alles um 10 % verbilligt!
in der neuen Schimode-Total-Abteilung im 2. Stock + Schibar!

Herren-Strickwesten in aktuellen Mustern schon ab 169.—

Herren Trevira-Woll-Anzüge in Blazerschnitt, auch als Blazer tragbar, in blau, braun, grün u. schwarz nur 1498.— 1598.—

Damenabteilung

BH gefüttert, Hautfarben, Stretch nur 39.50

BH ungefütert, weiß, Stretch nur 59.50

BH, gefüttert, bestickt, Superpreishammer nur 45.—

Freitag, 9. Jänner

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Giselbert Hoke
- 10.00 5000 Jahre ägyptische Kunst
- 10.30 Mein lieber Robinson
- 12.25 Eurovision aus Hasliberg: Weltcupskirennen, Riesentorlauf, Damen
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 In 80 Tagen um die Welt
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der Kammer für Arbeiter u. Angestellte
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Dr. Eduard Wirths: SS-Arzt in Auschwitz
- 21.00 Im Zeichen des Zorro
Der berühmte Abenteuerfilm aus dem Jahre 1940
- 22.30 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
- 18.25 Telekolleg
- 18.50 ORF heute
- 19.00 UdSSR - 40. Breitengrad
- 19.45 Ikebana
- 20.00 Raumschiff Enterprise
- 21.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport
- 21.45 Mensch und Maler Herbert Boeckl
- 22.45 Riesentorlauf Damen

Samstag, 10. Jänner

1. Programm

- 12.55 Eurovision aus Wengen: Weltcupskirennen, Abfahrt, Herren
- 15.30 Konzertstunde
- 16.30 Das kleine Haus
- 17.00 Sport-ABC
Konditionstraining
- 17.30 Tom und die Themse
Ein Spielfilm für Kinder
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Guten Abend am Samstag
... sagt Heinz Conrads
- 18.25 Fernsehküche:
Gefülltes italienisches Kalbsschnitzel
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild mit
Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Eine Rose zum Frühstück
In der Komödie, die von Charles Regnier ins Deutsche übertragen wurde, geht es um die Schwierigkeiten, eine fast geschwisterliche Jugendfreundschaft in Liebe umzuwandeln.
- 22.15 Pan-optikum
- 22.35 Fragen des Christen
- 22.40 Derek Flint schickt seine Leiche
- 0.25 Nachrichten

2. Programm

- 16.45 Tarzan, der Verteidiger des Urwalds
- 18.00 Ohne Maulkorb
- 18.30 Popscope
Popparade am laufenden Band
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Der Mann, der Riesen liebt
- 19.50 Die Galerie
- 20.15 Direktübernahme vom ZDF:
Starparade
- 21.45 Ein Israeli auf Reisen
Sketch von Ephraim Kishon
- 22.15 Zeit im Bild 2 mit Sport
- 22.35 Panorama

Sonntag, 11. Jänner

1. Programm

- 9.55 Eurovision aus Wengen:
Weltcupskirennen, Slalom Herren,
1. Durchgang
- 12.55 2. Durchgang
- 16.30 Die Sendung mit der Maus
- 17.00 Das Feuermännchen
- 17.30 Wickie und die starken Männer
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Spiel mit
Salzburg
- 19.00 Österreichbild am Sonntag aus dem
Landesstudio Niederösterreich
- 19.25 Das Wort zum Sonntagabend
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Erdbeben in Chili
Fernsehfilm von Helma Sanders
Nach einer Novelle von Heinrich von Kleist
- 21.40 Das Gespräch
DDR. Günther Nenning spricht mit
Volker Elis Pilgrim
- 22.30 Nachrichten

2. Programm

- 16.35 Zum Wieder-Sehen:
Fünf Millionen suchen einen Erben
Wie man ganz leicht und ohne
Schwierigkeiten zu einer großen Erb-
schaft kommen kann ...
Mit Heinz Rühmann, Leny Marenbach,
Vera v. Langen, Oskar Sima u. a.
- 18.00 Howdy
Ein Western Saloon mit Bruce Low
- 18.30 You'll never get rich
Filmmusical
- 19.55 Enzyklopädie
Das wissenschaftliche Buch
- 20.15 In eigener Sache
Direktübertragung aus dem Landes-
studio Tirol
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Sport

Montag, 12. Jänner

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Das 19. Jahrhundert
Industrie entsteht
- 10.00 Motive der Dichtung
Der geopferte Sohn
- 10.30 Im Zeichen des Zorro
Der berühmte Abenteuerfilm aus dem
Jahre 1940
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Paradiese der Tiere
Interessante Spezialisten
- 18.25 Wir
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 21.05 Die Onedin-Linie
Der Heiratsantrag
- 21.55 Musikhinrichten
- 22.00 Ludwig van Beethoven
Die Klaviersonaten
Jörg Demus erläutert und spielt die
Sonate op. 109
- 22.35 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Was ist lernen!
- 18.25 Off we go
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Das europäische Erbe
Die Großherzöge von Burgund (1)
- 19.50 Wayama
- 20.00 Die Abenteuer des braven Soldaten
Schwejk
Um seiner Marie nicht auf der Tasche
zu liegen, sucht sich der brave Soldat
Schwejk während des Heimaturlaubes
eine Nebenbeschäftigung.
Der besseren Kontrolle wegen wird er
von der Polizei zur Abrichtung von
Dienst- und Meldehunden eingestellt,
wo es ihm gelingt, einen Hund so
fabelhaft zu dressieren, daß der Po-
lizeipräsident sich nur durch kopflose
Flucht vor dem Zerfleischtwerden
retten kann.
- 21.05 Dr. Eduard Wirths: SS-Arzt in
Auschwitz
Eine Dokumentation des holländischen
Fernsehens.
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur und
Sport

Dienstag, 13. Jänner

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Was ist lernen!
- 10.00 Thyristoren

- 0.30 **Derek Flint schickt seine Leiche**
Parodistische Science-fiction im Agentenmilieu
- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **Kara Ben Nemsi Effendi**
- 18.25 **Wir**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Was können Sie nicht, Mister Ustinov!**
Peter Ustinov, äthiopisch-russisch-französisch-deutsch-englischer Künstler, ist hauptsächlich als Filmschauspieler weltberühmt geworden. Aber so bunt, wie seine Abstammung ist, ist auch die Palette seiner Begabung.
- 20.50 **Der große Horizont**
Fernsehfilm von Gerhard Roth
Die Dramatisierung eines Ausschnitts aus dem Roman des Grazer Schriftstellers Gerhard Roth.
- 21.50 **Nachrichten**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Landwirtschaft heute**
- 18.25 **People you meet**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Auf der Suche nach Adam**
Die große Revolution
- 19.30 **Slowakische Volksmajiika**
- 20.00 **Folklore International aus dem Burgenland**
- 20.50 **Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport**

Mittwoch, 14. Jänner

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.45 **Eurovision aus Les Gets: Spezialschlalom, Damen, 1. Durchgang**
- 10.45 **Landwirtschaft heute**
- 11.15 **Bratislava und die Slowakei**
- 11.45 **Fünf Millionen suchen einen Erben**
- 13.35 **Spezialschlalom, Damen, 2. Durchgang**
- 17.00 **Die goldene Geige**
- 17.30 **Black beauty**
Noch ein Pferd
- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **Alle meine Lieben**
Die Nadel im Heuhaufen
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung der ÖVP**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Georgy Girl**
Eine humorvolle, moderne Sittengeschichte
- 21.35 **Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk**

- 22.35 **Nachrichten**
- 22.40 **Aufzeichnung aus Les Gets: Spezialschlalom, Damen**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Büroorganisation**
- 18.25 **Apprenons le francais**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Götterberg**
Aus der Serie Telegalerie von Gustav Risach
- 19.45 **Auge in Auge**
Kunst und Kunsthandwerk in französischen Museen
- 20.00 **Eurovision aus Genf: Eiskunslauf-EM**
Kür der Paare
In der Pause
Zeit im Bild 2 mit Kultur

Donnerstag, 15. Jänner

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Eurovision aus Les Gets: Riesenschlalom Damen**
- 10.30 **Büroorganisation**
- 11.00 **Was könnte ich werden!**
- 11.30 **Georgy Girl**
Eine humorvolle, moderne Sittengeschichte
- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **Die Follyfoot-Farm**
Pferde streiken nicht
- 18.25 **Wir**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Münchnerinnen**
Fernsehfilm nach dem Roman von Ludwig Thoma
- 21.45 **Trailer**
- 22.30 **Nachrichten**
- 22.35 **Aufzeichnung aus Les Gets: Riesenschlalom Damen**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Werner Berg**
- 18.25 **Russisch**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Der Untergang von Byzanz**
Konstantinopel: Tausend Jahre lang ist sie die erste unter den Städten der Welt gewesen, glanzvoll in ihrer Blüte, heroisch im Untergang.
- 19.30 **Hohe Tatra, Tschechoslowakei**
Die Landschaft ist von einmaligem Reiz, und schon lange bevor die Tatra zum Nationalpark wurde, war sie für die Naturfreunde ein beliebter Erholungsraum.

- 20.00 **Eurovision aus Genf: Eiskunslauf-EM**
Kür der Herren
in der Pause
Zeit im Bild 2 mit Kultur

Freitag, 16. Jänner

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Werner Berg**
- 10.00 **7000 Jahre Iranische Kunst**
- 10.30 **Der Angriff der leichten Brigade**
- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **In 80 Tagen um die Welt**
Zeichentrickgeschichten nach Jules Verne
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Zwei Herren - Laurel und Hardy**
- 20.15 **Aktenzeichen XY - ungelöst**
- 21.20 **Der Fluch der Mumie**
Anno 2000 vor Christus. Der junge Pharao Kah-to-Bey ist vom Thron vertrieben worden. Auf der Flucht wird er in der Sandwüste von einem Sandsturm überrascht und kommt um. Sein Leibwächter Prem deckt seine Leiche mit geheimnisvollen Hieroglyphen zu.
- 22.50 **Nachrichten**
- 22.55 **Aktenzeichen XY - ungelöst**
Meldungen und Reaktionen

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Das 19. Jahrhundert**
Eisenbahnzeit
„Die schnelle Bewegung“ — so 1838 ein ärztliches Gutachten über Eisenbahnen — „muß bei den Reisenden unfehlbar eine Gehirnkrankheit erzeugen.“
- 18.25 **Telekolleg I**
Deutsch
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Die Straße der Könige**
Kein Expeditionsfilm im üblichen Sinn, sondern vielmehr der Versuch, Werden und Vergehen des ersten Weltreiches der Geschichte, des persischen, nicht aus europäischer Sicht, sondern von innen her zu erzählen u. zu verstehen.
- 19.45 **Ikebana**
- 20.00 **Der Magazyniker**
Ein satirisch-kabarettistisches Magazin
- 20.45 **Kultur speziell**
- 21.20 **Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport**
- 22.00 **Eurovision aus Genf: Eiskunslauf-EM**
Eistanzen

Winterschlußverkauf vom 15. bis 31. Jänner 1976

Trotz Mehrwertsteuererhöhung noch preiswerter!

Frottee-Pyjama, mollig warm nur **159.—**

Blusen, Batist, Jersey, uni od. modische Drucke	schon ab	139.—
		199.— 259.—
Pullover aktuellste Mode	schon um	99.— 139.— 199.—

Schürzen, aus Perlon od. Baumwolle nur **69.—**

Damen-Schianzüge Anoraks + Latzhosen total um **10 % verbilligt!**
In der neuen Schimode-Total-Abteilung im 2. Stock + Schibar!

Damenröcke aus Trevira u. Tweed, gefüttert, modische Linie, Modefarben, Gr. 34-50 nur **198.—**

Jeans tolle Paßform, immer aktuell nur **299.—**

Tweed-Hosen, aktueller Schnitt, Modefarben nur **389.—**

Damen-Loden-Mäntel, Winter 75/76, total um **10 % verbilligt!**

Abteilung Wohnkultur

Feinste Damastreste herrliche Dessins und Farben, Preishammer p. m.	nur 25.—
Weißwarenreste, la Vorarlberg Webe pro kg	nur 80.—
Blaugradreste, strapazfähig pro m	nur 18.—
Vorhangreste in Dralon u. vielen Mustern für jeden Raum um 50 % verbilligt!	

Handtücher, reine Baumwolle, 50/100 cm, bunt gemustert nur **29.—**

Tischdecken, 100 % Baumwolle, leuchtende Farben, 130/130 cm nur **56.—**

Flanell-Leintücher, erstklassige Markenware, komplett um **15 % verbilligt!**

Einmaliges Vorhangangebot:
Bordüren-Vorhänge, 120 cm br., aktuelle Muster od. rustikaler Art, 100 % Acryl od. 100 % Baumwolle ab **49.— 69.— 89.—**
Jaquardvorhänge mod. Dessins in allen Farben, schwere Qualität, 100 % Dralon nur **69.— 89.— 98.—**
Scheibengardinen, 75 cm br., Diolen, Sonderpreis nur **3.50**

Sockelstors mit Bleiband, 180 cm hoch nur **49.—**

Federpolster, 70/80 cm, verschiedene Inlettfarben Superpreis nur **98.—**

Flachbett, 140/200 cm, daunendichtes Inlett Halbdaune, Sonderpreis nur **565.—**
Federn und Daunen alle Sorten **5 % verbilligt!**

Pesjak-Bettwäscheaktion:
Polsterbezüge, la Webe, weiß, 70/80 cm nur **49.—**
Bettwäschegarnitur für Hotels und Pensionen, Tuchent 140/120 + Polster 70/80 cm, nur gezwirnte Ware nur **275.—**
Modische Bettwäsche, bunt bedruckt, koch- u. lichtecht, Baumw. schon um **249.—**

Abteilung Teppichcenter

das größte teppichhaus westtirols
10 % Barzahlungsrabatt trotz niedriger Preise!

Teppichboden Eybl „Rekord“, Tufting Schlingenware mit Schaumrücken, 50 % Nylon, 50 % Polyamid, Farbe braun	nur 85.— netto
Teppichboden Eybl „Perle“, 100 % Polyamid, schöne melierte Tufting Schlingenware, für starke Beanspruchung, in den Farben grün, orange, birke	nur 95.— netto

Teppichboden Eybl „Pokal“, Tufting Schlingenware, Schaumrücken, Beanspruchung gesamter Wohnbereich, Preishammer nur **138.—**

PVC-Beläge in allen Preislagen schon ab **54.— pro m²**
Vorleger Tufting-Vorleger mit Schaumrücken schön gemustert
50/100 cm **65.—**
60/120 cm **85.—**

Pesjak-Matratzenaktion:
Mit Probeliegen auf Musterbett!
Federkernmatratzen, 3teilig, 190/90 cm, 15 Jahre Garantie nur **595.—**
Schaumstoffmatratzen, einteilig, 190/90 cm, 12 cm hoch, Jaquardgradl nur **595.—**

TAPETEN 76/77

Die neuesten Tapetenkollektionen um **10 % Tapetenrabatt billiger!**

textilcenter westtirol

Wir suchen eine tüchtige **Bürokraft** (Handelsschülerin) und einen jungen, fleißigen **Mitarbeiter** mit Führerschein für unseren Hotelbedarf und Papiergroßhandel.

J. Jöchler LANDECK, Bruggfeldstraße 25, Telefon 2692

Kassier: Fink Helmuth
Techn. Beratung: Kirschner Emanuel,
Geiger Helmut, Falch Norbert,
Schimpfössl Othmar
Zeugwart: Geiger Helmut
Dunkelkammer: Mair Benedikt
Schaukasten: Vorhofer Annie, Kirschner Emanuel

Am 14. 1. 1976 gibt der Kameraklub *allen* am Fotografieren Interessierten die Gelegenheit einen *kostenlosen* Kurs über die Schwarz-Weißfotografie mitzumachen (Kamerahandhabung, Filmeinlegen, Optik, Entwicklung der Filme, Dunkelkammer, Exkursionen...)

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Gasthof „Bierkeller“

Kursleiter: Techn. Berater des KKL Kirschner Emanuel

Es wurde auch beschlossen, die Klubabende wieder auf den *Mittwoch* zu verlegen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus, und der Obmann wünschte allen Klubmitgliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gut Licht 1976.

In memoriam

Prof. Otto Menardi

Venit mors velociter, rapit nos atrociter, nemini parcetur!

Wie oft haben wir diese Strophe aus dem Studentenlied *Gaudeamus igitur* im frohen Kreise an der Kommerstafel der Studentenverbindung Raeto-Romania zu Landeck gesungen, mitten unter uns, unser lieber Bundesbruder doctor cerevisiae, Prof. Otto Menardi. Wie unerwartet erreichte uns die traurige Kunde, daß unser lieber BB von dieser Welt am 19. Dezember 1975 abberufen wurde, wieder einmal mußten wir die bittere Wahrheit dieser Strophe zur Kenntnis nehmen. Unerbittlich hat der Tod in den Reihen der Unseren Ernte gehalten.

Prof. Menardi wurde am 8. 8. 1905 in Hall i. Tirol geboren und wirkte in der Zeit vom 24. 9. 1945 bis 31. 10. 1965 als Professor am Gymnasium in Landeck.

Die Gründung der Studentenverbindung Raeto-Romania am hiesigen Gymnasium erweckte in ihm alsbald sein Interesse, sich der Jugend auch außerhalb der Schule anzunehmen und zu widmen. So wurde er am 27. März 1947, ein Jahr nach der Gründung in die Studentenverbindung aufgenommen. In der Zeit vom 17. Jänner 1948 bis 3.

März 1954 bekleidete er das Amt eines Philisterseniors, das er mit großem Eifer u. Begeisterung ausübte. Er war stets bestrebt, das Ansehen der damals noch jungen Korporation zu mehr und er hat es verstanden, die Studenten für diese Ideale zu begeistern. Seine aufopfernde Tätigkeit, seine vorbildliche Amtsführung im Dienste dieser Jugendorganisation fand ihre gebührende Anerkennung durch die Verleihung der höchsten Auszeichnung, die Würde des doctor cerevisiae am 29. 4. 1956. Er war sich dieser hohen Auszeichnung aber auch voll bewußt und war bis zu einem auftretenden Leiden, das ihm zeitweise sehr zu schaffen machte, unermüdlich für Raeto-Romania tätig. Leider verloren wir durch seine Übersiedlung nach Hall i. Tirol einen guten Studentenfreund.

Unserem lieben doctor cerevisiae Prof. Otto Menardi gilt unser letzter Gruß und unser stetes dankendes und ehrendes Gedenken in bundesbrüderlicher Treue. Möge ihm der Herr drüben vergelten, was er der ihm anvertrauten Jugend, seinen Freunden, besonders aber der Studentenverbindung Raeto-Romania Gutes getan hat.

Fiducit lieber Freund und Bundesbruder, mögest Du in Frieden ruhen. H. Sch.

Unfälle

St. Anton

Das Opfer eines „Silvesterunfalls“ wurde die 34jährige Annegret Goldelins aus Deutschland, als sie um 0.15 Uhr des 1. Jänner 1976 von einer Rakete (die Frau stand im Hauseingang der Pension „Fried“ in St. Anton Nasserein) an der linken Wange getroffen wurde. Die Verletzte wurde von Dr. Eichhorn behandelt, der konstatierte, daß die Verletzung an sich nicht gefährlich ist, jedoch sichtbare Merkmale bestehen bleiben könnten. Die Person, die den Feuerwerkskörper abschoß, ist bis jetzt nicht bekannt.

Unfall in der Guhlkurve

Zu der großen Zahl von Unfällen in diesem tückischen Kurvenlabyrinth in der Guhl kam ein weiterer, als am 31. 12. gegen 17 Uhr Jürgen Gericke aus Deutschland mit seinem PKW ins Schleudern kam und mit dem entgegenkommenden PKW von Manfred Mettke aus Duisburg zusammenstieß. Dessen Gattin wurde verletzt, konnte aber in häuslicher Pflege in St. Anton verbleiben.

Galtür

Bei einem Überholmanöver fuhr der Deutsche Holger Jeppesen westlich des Ortsteiles Wirl die deutschen Urlaubsgäste Ursula und Harald Täscher (Mutter und Sohn) von hinten nieder. Beide wurden verletzt, konnten aber unter ärztlicher Betreuung von Dr. Thöni in ihrem Hotel verbleiben.

Landeck

Als er bei einer leichten Rechtskurve ca. 1,5 km südlich von Landeck bremste, geriet der 19jährige Gerhard Walser aus Landeck mit seinem PKW auf die linke Fahrbahnhälfte und stieß mit dem entgegenkommenden PKW des Alois Mair aus Landeck frontal zusammen, dessen Gattin Josefine schwer verletzt wurde. Mair und Walser, der sich allein im Fahrzeug befand, erlitten leichte Verletzungen. An den PKW's entstand Totalschaden.

Fiß-Serfaus

Als der 13jährige Schüler Jürgen Pottenhoff am 4. 1. mit seinen Schiern von einem Hang unvorsichtig auf die Landesstraße fuhr wurde er leicht verletzt, als er mit dem PKW des Lehrers Ernst Walser aus Hochgallmigg kollidierte. Walsers Wagen drehte sich auf der schneeglatten Fahrbahn infolge der Schnellbremsung zweimal um die eigene Achse. Von den Insassen des Personenwagens wurde niemand verletzt.

Widerstand gegen die Staatsgewalt

Mit diesem Delikt „würzte“ der Holländer Antonie Visser den Beginn des Jahres 1976. Schuld war wieder einmal der Alkohol. Nachdem er mit seiner Gattin und Bekannten bereits ausgiebig gefeiert hatte, begab er sich in den „Wienerwald“. Dort drang er gegen 2.45 Uhr in das Büro ein, wo Geschäftsführer Karl Pfenniger mit

6. 2.: Hotel Post-Wienerwald: Lehrerbalken

einer Kellnerin abrechnete. Als ihn Pfenniger aus dem Büro drängte, wurde der Computertechniker wild. Er stieß dem Geschäftsführer die Bürotür gegen den Kopf, dieser erlitt dadurch einen Nasenbeinbruch und eine Platzwunde am Kopf. Er wurde im Krankenhaus Zams ärztlich versorgt.

Beamte des Gendarmeriepostens Landeck holten Visser aus dem Lokal. Im Hausgang des Gend.-Postens riß sich Visser los und versetzte GRYI Drexel einen Schlag ins Ge-

sicht. Gend. Föger und der Holländer stürzten in dem folgenden Handgemenge zu Boden. Nach einem Schlag mit dem Gummiknüppel gab Visser den Widerstand auf, mußte aber von den beiden Beamten „mit Anwendung der Körpergewalt“ — wie es in einem solchen Fall heißt — in die Postenkantzelei gebracht werden, da er sich weigerte, vom Boden aufzustehen. Um 11 Uhr wurde der Holländer auf freien Fuß gesetzt. Er wurde wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung beim Bezirksgericht Landeck angezeigt und mußte eine Sicherstellung von S 5.000,— erbringen.

Kappl

Am Sonntag, dem 11. Jänner, veranstaltet der Schiklub Kappl das II. Dias-Kinder-Kriterium. Es handelt sich um einen Riesentorlauf (Länge 800 m, ca. 35 Tore). Am Samstag, 10. 1., ist um 16 Uhr Startnummernverlosung und Kampfrichterbesprechung im Hotel „Post“. Am Sonntag ist von 8.45 Uhr bis 10.30 Uhr Startnummernausgabe im Gemeindehaus, um 11.30 Uhr Start bei der Mardinalift-Bergstation.

Nennungen können noch telefonisch am Samstag von 14 bis 15.30 Uhr erfolgen (Tel. 05445-305). Startberechtigt sind Mitglieder des ÖSV mit gültigem ÖSV-Ausweis der Wettlaufklassen Kinder I und II männlich und weiblich.

ORF - Ö-Regional

Am Donnerstag, 15. Jänner 1976, 20.00 Uhr kommt die Sendung: „Hoangert im Oberland“

Einladung

Alle Kriegsteilnehmer des 1. und 2. Weltkrieges, sowie die Angehörigen des Bundesheeres werden zur Gründung des Kameradschaftsbundes Tirol, Ortsgruppe Landeck, herzlich eingeladen.

Ort: Pontlatzkaserne

Zeit: 11. Jänner 1976, 19.30 Uhr

Das vorläufige Komitee

Beförderung bei der Gemeinde Zams

Mit Wirkung vom 1. 1. 1976 wurde Dr. Reinhard Lechtaler, Amtsleiter beim Gemeindeamt, zum definitiven Beamten der DKL IV mit der Dienstbezeichnung „Amtsdirektor“ ernannt.

Herzlichen Glückwunsch!

Kinder der Sonderschule als Weihnachtsboten



Foto Perktold

Weihnachten ist zwar schon längst vorbei. Wir sind zur Alltagsordnung übergegangen. Die Berufstätigen hat der Beruf, die Schüler die Schule wieder. Trotzdem sollten zwei Aktionen, welche die Schüler und der Lehrkörper der Allgemeinen Sonderschule Perjen vor Weihnachten durchführten, nicht unerwähnt bleiben. „Durchführen“ ist eigentlich nicht der richtige Ausdruck, wenn man miterlebt, wie junge Menschen älteren und ganz alten Menschen weihnachtliche Freude brachten, etwas wie einen wärmenden Hauch aus längst vergangenen eigenen Kindertagen in ein Leben, das für die meisten dieser alten Leute recht eintönig verläuft und für manche von ihnen von der Vollendung nicht mehr weit entfernt ist.

Erstmals wurden heuer die Großeltern der Kinder nach Perjen zu einer Weihnachtsfeier mit Jause eingeladen. Die Freude war auf beiden Seiten groß: bei den älteren Leuten, daß man an sie gedacht hatte und bei den Kindern, daß sie trotz der mehr oder minder großen Schwierigkeiten, eine „normale“ Schullaufbahn zu absolvieren, doch fähig sind, durch Darbietungen verschiedenster Art andere zu erfreuen, Gefallen und Anklang zu finden. Und es versetzt in der Tat immer wie-

der in Erstaunen, mit welcher Freude und welchem Geschick sich die Sonderschüler als Sänger, Theaterspieler und Bastler vorstellten.

Bereits das zweitemal besuchten die zwei obersten Klassen das Altersheim in Ried und überwandten mit ihren Weihnachtsliedern zum Teil von einfachen Instrumenten begleitet, mühelos die Drei-Generationenkluft. In der Eingangshalle begannen sie mit „Gott griaß enk, Leutn...“ und gingen dann durchs Haus, von Zimmer zu Zimmer. Jeder der Pfleglinge erhielt als sichtbares Zeichen, daß wieder Weihnacht geworden ist, ein selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk u. einen freundlichen Weihnachtsgruß.

So war diese Vorweihnacht der ganz Jungen und ganz Alten viel schöner und ungleich wertvoller als die pompöseste Feier im herrlichsten Saal mit den besten Sängern und Musikern, denn sie war zutiefst menschlich. Als stiller Beobachter hatte man den Eindruck, auf eine Oase im allgemeinen Trubel der Vorweihnachtszeit gestoßen zu sein und einen Blick durch den Spalt der Tür zur richtigen Weihnacht getan zu haben.

Oswald Perktold

Wir geben bekannt

Neueröffnung

**Büffet Lenz, bei Elan-Tankstelle See.
Es freut sich auf Ihren Besuch**

FAMILIE LENZ

OPEL REKORD D, 2 Jahre alt, Bestzustand, umständehalber abzugeben. Auskünfte TT-Geschäftsstelle Landeck, Malser Straße 74, Telefon 2821.

Ca. 4000 kg HEU zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

SKODA mit Plakette, zu verkaufen.

Josef Gleinser, Landeck Paxsiedlung 10,
Telefon 05442-31902

Wenn dich ein Laie nicht versteht, so heißt das noch lange nicht, daß Du ein Fachmann bist.

Auch im Orchester des Lebens dringen die Blechbläser am stärksten durch.

Eine Gelegenheit, den Mund zu halten, sollte man nie vorübergehen lassen

Von vier handtellergroßen Flächen hängen Leben und Sicherheit ab

Vier handtellergroßen Flächen vertraut der Kraftfahrer seine Sicherheit, vielleicht sogar sein Leben an: Darauf machen ÖAMTC-Fachleute alle Autolenker aufmerksam, die ihren Reifen trotz der Win-

tersaison bisher noch keine oder zuwenig Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Denn größer als ein Handteller ist die Fläche, mit der ein Reifen den Boden berührt, kaum. Und doch muß diese Fläche den gesamten Kraftschluß zwischen Rad u. Fahrbohnoberfläche aufnehmen. Nur diese Fläche steht dem Rad zur Verfügung, um bei nasser Fahrbohn Wasser zu verdrängen oder bei Schneematsch bis auf die Straßenoberfläche durchzugreifen.

Je tiefer das Reifenprofil auf dieser Fläche ist, je scharfkantiger die Stollen, desto besser ist auch der Kraftschluß mit der Fahrbohn.

Das Gesetz schreibt 1,6 mm Profiltiefe an der schlechtesten Stelle des Reifens vor. Der

ÖAMTC ist aber der Ansicht, daß es schon ab 3 mm Profiltiefe beginnt, gefährlich zu werden. Von dieser Profiltiefe an beginnen sich die Fahreigenschaften des Wagens bei nasser oder rutschiger Fahrbohn merklich zu verschlechtern. Die Gefahr von Aquaplaning steigt, weil die Rillen des Profils nicht mehr genug Wasser „aufarbeiten“ können, die Schleudergefahr wird größer.

Auch wenn man seinen Wagen auf Winterreifen oder Spikes umrüstet, meint der ÖAMTC, sollte man daher gerade in der Übergangszeit, auf nassen u. verschmutzten Straßen, auf das Profil achten. Der Ankauf neuer Sommerreifen lohnt sich sogar jetzt noch, denn sie werden ja nach dem Winter weiter verwendet.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 11. 1.: Fest der Taufe des Herrn (1. Sonntag im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef Stenico; 9 Uhr Amt f. Josef Neuner; 11 Uhr Kindermesse f. Alfred Schmidt; 19.30 Uhr Abendmesse f. Ernst Hechenblaickner.

Montag, 12. 1.: In der 1. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Maria Oberkofler.

Dienstag, 13. 1.: Gedächtnis des Hl. Hilarius, Bischof v. Poitiers † 4. Jht.: 7 Uhr Messe f. Leopold Rockenbauer.

Mittwoch, 14. 1.: In der 1. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Dr. Wilhelm und Luise Kaubek.

Donnerstag, 15. 1.: Gedächtnis des Hl. Romedius v. Thaur † 11. Jht.: 7 Uhr Messe f. Adolf Gaudenzi.

Freitag, 16. 1.: In der 1. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Haller.

Samstag, 17. 1.: Gedächtnis d. Hl. Antonius, Einsiedler in Ägypten, † 4. Jht.: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Ernst Schimpfössl.

Sonntag, 18. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis (Weltgebetswoche f. d. Einheit d. Christen): 6.30 Uhr Frühmesse f. Agnes Somweber; 9 Uhr Amt f. Maria Vorhofer; 11 Uhr Kindermesse f. Rudolf Slop v. Cadenberg; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Aschaber.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 11. 1.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Dir. Ernst Salzburger; 9.30 Uhr Messe f. Maria Sprenger u. Angehörige; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Lucia Albertini; 19.30 Uhr Messe f. Karl Gringinger.

Montag, 12. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Wilhelmine u. Tobias Mader (f. d. Pfarrfam. 11. 1.); 8 Uhr Messe f. Franz Juen.

Dienstag, 13. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Hermann u. Amalia Mathies; 8 Uhr Messe f. Georg u. Stephanie Pöll.

Mittwoch, 14. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Edmund u. Johanna Beer; 8 Uhr Messe für

Johanna Regensburger; 19.30 Uhr Messe f. Franz Pöll.

Donnerstag, 15. 1.: 7.10 Uhr Messe f. verst. Eltern Grubinger; 8 Uhr Jahresmesse f. Josefa Striemer.

Freitag, 16. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Josef u. Katharina Budmeier; 8 Uhr Jahresmesse f. Lotte Beer.

Samstag, 17. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Josef Wiener; 8 Uhr Messe f. Karl und Maria Wegleiter; 19.30 Uhr Messe f. Johann und Josef Höllrigl.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 11. 1.: Fest der Taufe Christi: 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Franz Erhart.

Montag, 12. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Hans Walch.

Dienstag, 13. 1.: Hl. Hilarius, Kirchenlehrer: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Verst. der Fam. Sailer.

Mittwoch, 14. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Heinrich u. Monika Ortler.

Donnerstag, 15. 1.: Hl. Romedius v. Thaur: 16.30 Uhr Kindermesse f. Armella Walch.

Freitag, 16. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Pircher.

Samstag, 17. 1.: Hl. Antonius - Einsiedler: 7.15 Uhr Messe nach Meinung Grisseemann; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Josef u. Josefa Traxl.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 11. 1.: Fest der Taufe Jesu - 1. Sonntag nach Erscheinung: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Amt anlässlich der Goldenen Hochzeit der Eheleute Otto und Anna Köchle.

Montag, 12. 1.: In der 1. Woche im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe nach Meinung A.

Dienstag, 13. 1.: Hl. Hilarius: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Maria Slavinsky.

Mittwoch, 14. 1.: In der 1. Woche im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Andreas und Pauline Leban.

Donnerstag, 15. 1.: Hl. Romedius v. Thaur: 19.30 Uhr Jahresamt f. Emma Gigele.

Freitag, 16. 1.: In der 1. Woche im Jahreskreis: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Viktor Zollet.

Samstag, 17. 1.: Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten: 6.30 Uhr Messe f. Franz u. Armella Reheis; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. d. Pfarrfamilie.

Sonntag, 18. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis, Beginn der Weltgebetsoktav um die Einheit der Christen: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Hilda Schuler; 10.30 Uhr Messe f. Franziska Putala.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

11. Jänner 1976:

Landeck-Zams-Pians:
Dr. Kurt Mathies, Zams, Tel. 23 51

St. Anton-Peifneu:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 0 54 74-207

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

11. Jänner 1976:

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 23 60

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Tel. 2210/2424

12. Jänner 1976:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Neueröffnung

Grillrestaurant - Tanzcafé **RASTHAUS RESCHENPASS** - ganztägig warme Küche - Grillspezialitäten bis 2 Uhr früh - Tanz - Stimmung - Unterhaltung mit unserem Discjockey.

Neueröffnung

Hotel Schwarzer Adler, Landeck
vom 12. Jänner bis einschl. 20. Feber 1976
geschlossen!

Seit 1. Juli 1975 2. Notariat in Landeck, Malser Straße 52, Ecke Spenglergasse (Koflerhaus)

Dr. Heinz Seiser, öffentlicher Notar

Amtsstunden: Montag—Freitag 8—12, 13—17 Uhr
Telefon 05442-2251

Für die Betriebe Landeck und Innsbruck werden in Dauerstellung, unter Beistellung von Unterkunft und Verpflegung ab sofort folgende Arbeitnehmer aufgenommen:

**Raupen-, Hydraulikbagger- und LKW-Fahrer
Mechaniker, Maurer, Hilfskräfte**

Anfragen: **FA. STRENG, LANDECK**
Graf 134, Tel. 05442-2528

Gesucht für Winter-Saison zum sofortigen Eintritt

Serviererin

Hotel Montjola, St. Anton a. Arlberg, Tel. 05446-2302

NEUERÖFFNUNG - KLEINTIERPRAXIS

Tierarzt

Dr. Siegfried Walser

Am Rofen 41, IMST

Ordinationszeiten: Dienstag und Donnerstag von 18—19 Uhr; Samstag von 9—11 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefon 05412-2549

Hausapotheke - Röntgen - Diagnoselabor

Buchhalter(in)

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Männliche Bewerber mit abgeleisteten Präsenzdienst.

HEINZ FRÖTSCHER

Steuerberater LANDECK

Rolläden-Jalousien Falttüren - Markisen

Neu:

*Fenster und Türen aus Mahagoni
isolierverglast*



Hella Jalousie

Sonnenschutzcenter

Zams, Sanatoriumstraße 4 - Tel. 3013 - Privat 2683

Geöffnet Montag-Freitag 14-18 Uhr

Immer noch 75-er Preise!!

DANKSAGUNG

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Albert Gundolf

sagen wir ein herzliches Vergelts Gott.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für die langjährige Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Sonderstation, II. Stock, Herrn Pfarrer Lugger für die Führung des Konduktes, dem Vorstand des Postamtes Landeck, Herrn Oberkofler mit den Berufskollegen.

Für die Kranz- und Blumenspenden ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott.

Die Geschwister

Bei der

Gewinnscheinaktion in ZAMS

wurden bei nachstehenden 5 Firmen untenstehende Nummern gezogen:

- 1. Preis: Nr. 52833 1 Gutschein zu S 3.000,—
 - 2. Preis: Nr. 38054 1 Gutschein zu S 1.500,—
 - 3. Preis: Nr. 38571 1 Gutschein zu S 1.000,—
 - 4.—20. Preis: je S 100,—
- | | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 36462 | 39694 | 41794 | 31996 |
| 41625 | 27932 | 47221 | 32206 |
| 40571 | 43851 | 40112 | 41399 |
| 48595 | 48381 | 38031 | 36225 |
| 43696 | 48094 | 34112 | 51636 |
- 21.—127. Preis: je 1/2 kg Bohnenkaffee
 Alle Nummern die enden mit: 506, 369, 380, 998

Kaufhaus Grisseemann

Hermann Ladner Schuhhaus

- 1. Preis: Nr. 12687 Warengutschein S 3.000,—
 - 2. Preis: Nr. 9000 Warengutschein S 1.500,—
 - 3. Preis: Nr. 8905 Warengutschein S 800,—
 - 4.—28. Preis Warengutscheine je S 100,—
- | | | | | | |
|-------|-------|------|-------|------|-------|
| 12042 | 8686 | 9884 | 12553 | 8892 | 8967 |
| 7112 | 12415 | 9358 | 8118 | 8184 | 6695 |
| 6807 | 7190 | 8391 | 8770 | 9261 | 7554 |
| 10102 | 10336 | 7000 | 6604 | 6834 | 12109 |
| 12827 | | | | | |

Otto Müllauer Drogerie

- 1. Preis: Nr. 3011 Kassettensrecorder
 - 2. Preis: Nr. 2965 Fotoapparat
 - 3. Preis: Nr. 3468 Bügeleisen
 - 4. Preis: Nr. 3017 Kofferradio
 - 5. Preis: Nr. 2709 Gesundheitshemd
 - 6. Preis: Nr. 2046 Personenwaage
 - 7. Preis: Nr. 3072 Geschenkkoffer
 - 8. Preis: Nr. 2812 Fotoapparat
 - 9. Preis: Nr. 3199 Kaffeemühle
 - 10.—23. Preis: Einkaufsgutscheine je S 100,—
- | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|
| 2901 | 3258 | 3222 | 2188 | 4285 | 2017 |
| 2300 | 2425 | 2416 | 4147 | 2362 | 2877 |
| 3081 | | | | | |

Alexander Mungenast Spar-Lebensmittel

- 1. Preis: Nr. 15985
- 2. Preis: Nr. 14361
- 3. Preis: Nr. 20911
- 4. Preis: Nr. 14865
- 5. Preis: Nr. 16620
- 6. Preis: Nr. 15825
- 7. Preis: Nr. 17939
- 8. Preis: Nr. 14832
- 9. Preis: Nr. 13821
- 10. Preis: Nr. 20914
- 11. Preis: Nr. 15976
- 12. Preis: Nr. 16384
- 13. Preis: Nr. 19591
- 14. Preis: Nr. 18890
- 15. Preis: Nr. 19297

Ilse Windisch Textilwaren

- 1. Preis: Nr. 25861 10 Tage Skiurlaub
 - 2. Preis: Nr. 21062 1 Paar Ski
 - 3. Preis: Nr. 25803 1 Garn. Bettwäsche
 - 4.—20. Preis: je ein Warengutschein im Wert von S 100,—
- | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 25833 | 21400 | 24352 | 23371 | 25824 | 24204 |
| 23319 | 21168 | 23440 | 21255 | 25654 | 21224 |
| 24261 | 25998 | 21135 | 23778 | 24325 | |

Wir gratulieren den Gewinnern und danken für Ihren Einkauf — Letzter Einlösetermin 31. Jänner 1976.

Ohne Gewähr

EINLADUNG



zur öffentlichen Verlosung der Gewinnscheinaktion 75 am

10. Jänner 1976, um 10.30 Uhr, am Stadtplatz Landeck

Das Programm:

- 10.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck
- 11.00 Uhr Begrüßung der Ehrengäste durch den Obmann Mag. Carl Hochstöger
- 11.10 Uhr Interview von Herrn Werner Kriess, Kapitän der Österr. Fußballnationalmannschaft und vom Meisterklub Wacker Innsbruck durch Herrn Becker vom ORF-Studio Tirol
- 11.20 Uhr Erläuterung der Verlosungsmodalitäten durch Notar Dr. Harold
- 11.25 Uhr Ziehung der Gewinne
- 11.45 Uhr Schluß der Veranstaltung

Bei Anwesenheit des Gewinners können die drei Haupttreffer

- Ford Escort 1100 der Fa. Plaseller, versichert bei der Wiener Städtischen
- Farbfernsehportable der Fa. Elektro Müller
- Filmkamera der Fa. Mathis

sofort abgeholt werden. Viel Glück! Ihre

**Leistungsgemeinschaft Landecker
Handelsbetriebe die 66 Starken**

Vollspantüren + Stahlzarge Vollspantüren + Futterstock Jedes Maß samt Schloß, Drücker, Bändern und Dichtung exkl. 16% MwSt. Fa. JOSEF NAIRZ Innsbruck, Höfvinger Au 19 b, Telefon 27 9 47

MAHAGONI 1350.— EICHE 1650.— MAHAGONI 1650.— EICHE 1950.—

MAIER FRANZ 6500 Landeck-Perjen, Schrofenstein-Straße 14, Tel. (05442) 29 0 82

Kaufhaus Grisseemann • Zams

Wir verkaufen unsere im 1975er Jahr bezogene Ware zum alten Preis - trotz MWSt.-Erhöhung!

*Winterschlußverkauf und Weiße Wache
vom 15. - 31. Jänner 1976*

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot!

Während dieser Zeit erhalten Sie auf alle Textilwaren (außer Kurzwaren und Souvenirs) **10% Rabatt**

NEUERÖFFNUNG

Wir geben bekannt, daß wir ab sofort das Wein-, Likör und Obstgeschäft neben dem Kaufhaus Gritsch übernommen haben. Wir bieten eine Fülle von Eröffnungs-Sonderangeboten. Überzeugen Sie sich bitte selbst.

Valentin und Adelinde Curnis
Reschen am See

NEUERÖFFNUNG

BÜROANGESTELLTE mit 5 Jahren Praxis sucht ab sofort Stelle im Raume Landeck-Imst.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Gelernte **VERKÄUFERIN** sucht ab sofort Stelle im Raume Landeck-Imst.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



ALLEN UNSEREN WERTEN KUNDEN
WÜNSCHEN WIR VIEL GLÜCK, GESUNDHEIT UND
ERFOLG IM JAHR 1976

Mekida-Moden NORBERT MEUSBURGER - LANDECK
Salurnerstraße 5 Schrofensteinstraße 10

Jetzt Schuhe

für

im WINTERSCHLUSSVERKAUF

vom 15. — 24. Jänner 1976 im

wenig

Geld



lederwaren schuhe lederbekleidung

Probst OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Hypotip



Sie brauchen Geld?
Holen Sie sich's doch bei der Hypo-Bank

HYPO BANK

Die HYPO-BANK bedient Sie mit kurzfristigen KREDITEN ebenso wie mit LANGFRISTIGEN DARLEHEN. Wir von der HYPOBANK sind außerdem bemüht, für Sie die Vorteile der zahlreichen ZINSVERBILLIGUNGSAKTIONEN auszuschöpfen. Ob Sie Geld benötigen oder lukrativ veranlagen wollen — der Weg zur HYPO-BANK lohnt sich immer.

WIR VON DER



haben eine sichere Hand für's Geld

LANDES-HYPOTHEKENBANK TIROL

Suchen dringend

LKW-Chauffeure

mit mindestens 2-jähriger Praxis. Mindestalter 24 Jahre.

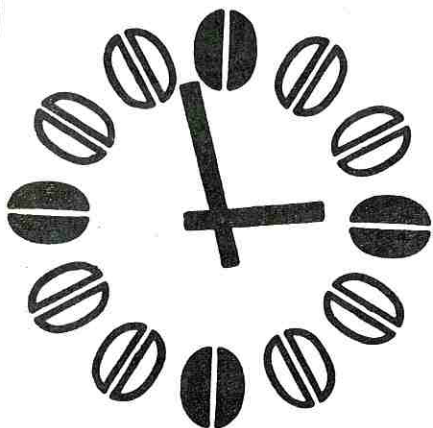
Anfragen **ÖHAG** Ing. Dr. Bertsch, Telefon 05442-2530Möblierte **Kleinwohnung** dringend gesucht.
Hannelore Teker, Fischerstraße 124, Landeck

Buffetfräulein

(auch Anfängerin) gesucht.

Bahnhofbuffet Landeck

Telefon 2425



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Besuchen Sie das

Freizeitzentrum KAUNERTAL

mit **Hallenbad, Sauna, Solarium, Kegelbahn, Schießstand** und gemütlichem **Restaurant**. Den Schisportlern stehen **3 Liftanlagen** und eine **Langlaufloipe** zur Verfügung. Auf Ihren Besuch freuen sich die **Kaunertaler**.

Übernehmen Buchhaltung und Lohnverrechnung von Klein- und Mittelbetrieben.

Zuschriften unter Nr. 17883 an TT-Geschäftsstelle Landeck, Malser Straße 74

Sehr günstiger **FARBFERNSEHER**, Marke B u. O zu verkaufen bei Elektro Wasle, St. Anton a. A., Tel. 2298

Pensionist, 62 Jahre, finanziell unabhängig, möchte schwerbetroffener Frau oder Witwe in Haus und Feld behilflich sein.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Damit Sie wieder besser hören

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft **INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:**

LANDECK: Mittwoch, 14. 1. 76, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

viennatone® Hörgeräte

Ordinationszeiten-Änderung bei Dr. Ernst Popp

Facharzt für Hals, Nasen und Ohren
Landeck, Innstraße 27

ab 1. Jänner 1976

Ordinationszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9 bis 11 und 15.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch keine Ordination
(außer nach Vereinbarung)

1 GARAGE für PKW zu vermieten.

Herzog-Friedrich-Straße 33, Perfuchs

Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Josefine Gamper

geb. Valle

zugekommen sind, danken wir recht herzlich. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Codemo, Herrn Dr. Czerny, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, den hilfreichen Nachbarn und all denen, die unserer lieben Mutter das letzte Geleit gaben. Für die Kranz- und Blumenspenden ebenfalls herzlichen Dank.

Anton, Josef, Fritz, Otto
Söhne

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Maria Raggl

möchten wir allen jenen Dank sagen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt dem hochw. Herrn Dekan Hans Aichner, Herrn Kaplan Bernhard, dem Hausarzt Dr. Kurt Mathies, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, besonders Herrn Prim. Dr. Tschikof, sowie allen Verwandten und Nachbarn.

Die Trauerfamilien

SPAR disco - markt

Unser Motto 1976

Radikale Preissenkungen trotz Erhöhung der MWS!

Heringsfilet 170 gr 1 Ds. A 7.90	5⁹⁰	MARESI 500 gr A 12.50	10⁹⁰	Bouchet *** 0,7 lt * A 69.90	49⁹⁰
Fleischschmalz 1/10 Ds. A 5.90	4⁹⁰	OMO ET 18 1 Tr. A 149.80	129⁸⁰	Nesquik 700 gr A 34.80	29⁹⁰

Unsere TANN - Frischfleischstelle bringt in Aktion

Schweinekarree u. Schopf 1 kg	59⁸⁰	Schweineschulter wie gewachsen	37⁵⁰	frische Hendl 1 kg	34⁸⁰	Schweineleber frisch 1 kg	42.-
--	------------------------	--	------------------------	------------------------------	------------------------	--	-------------

Mit froher Laune in den Fasching mit Spar-disco-Preisen

Tiroler Tafelwein 35⁹⁰
2 lt A 43.50 zuz. Pfand

Hochriegl Sekt 79⁹⁰
halbsüß u. trocken * A 93.90
1/1 Fl.

Rosbacher Magenbitter 1 lt * A 111.50	98.-	Soletti 1 Fampkg. A 10.—	8⁹⁰
Paulaner Export Bier 0,35 lt Dose * 6.90	4⁹⁰	Cola Fanta 0,33 lt * A 5.80	4⁹⁰
Salzbrezerl 200 gr A 10.90	8⁹⁰	Alpquell Mineralwasser 1 lt * A 5.90 zuzügl. Pfand	4⁸⁰

A = Verkaufspreis 1975 * = Incl. aller Steuern

Herzlichen Dank

allen, die während der langen, schweren Krankheit unserer lieben Mama, Frau

Maria Schrott

geb. Enser

ihre Anteilnahme gezeigt und Beistand geleistet haben.

Unser besonderer Dank gilt H. H. Kaplan Bernhard, H. H. Stadtpfarrer Lugger, unserem langjährigen Hausarzt Dr. Fink und Dr. Czerny, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Danken möchten wir auch unseren stets hilfsbereiten Nachbarn Fam. Karl Huber.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Gebet, Kranz- und Blumenspenden sowie all jenen die unsere liebe Mama auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Die Trauerfamilie

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels, Herrn

Fridolin Röck

sagen wir auf diesem Wege H. H. Pfarrer Alois Juen, allen Verwandten, der Schützenkompanie Hochgallmigg, allen Freunden und Bekannten für die vielen hl. Messen, Kranz- und Blumenspenden, sowie für das Geleit auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte ein herzliches Vergelt's Gott.

Unser besonderer Dank gilt auch Herrn Dr. Enser und Dr. Czerny, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, besonders Sr. Hartmana für ihre aufopfernde Betreuung.

DIE TRAUERFAMILIE RÖCK

DANKSAGUNG

Wir danken allen, die unserem lieben Bruder, Ziehvater, Onkel, Pate, Herrn

Rudolf Krismer

Schlossermeister und Kaufmann i. R.

auf seinem letzten Weg das ehrende Geleit gegeben haben.

Unser besonderer Dank gilt den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo, den geistlichen Herrn Pfarrer Pater Philipp Bock, Perjen, H. Dekan Hans Aichner, Zams, Kaplan Bernhard, Zams, Pfarrer Neururer, Nassereith, Hoppichler, Stanz, Krismer, Bruggen, Lugger, Landeck und Rietzler, Fließ und den ehrw. Schwestern vom Kloster Zams, Innsbruck, Hall und Götzens.

Weiters herzlichen Dank sagen wir der Vertretung der Stadt Landeck, Herrn Hubert Krismer für seinen Nachruf im Auftrag der Tiroler Schlosserinnung und der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für ihr schönes musikalisches Grabspiel.

Landeck, am 30. Dezember 1975.

In Dankbarkeit:

Agnes Schuler geb. Krismer
Schwester

Josef Krismer sen.
Bruder

Aurelia Unterüberbacher
Ziehtochter

Caroline Krismer
Schwägerin

Karl Eberl
Schwager

Dr. Josef Wachter
Schwager

Im Namen aller Verwandten

Herzlichen Glückwunsch

Wieder liegt ein Jahr hinter uns. Ein Jahr von dem wir hoffen, daß es für Sie viel Erfolg brachte. Ein Jahr in dem wir, die Vertreter der Liste 74, nach Kräften bemüht waren, für alle Bürger der Stadt Landeck zu arbeiten. An der Schwelle des neuen Jahres danken wir Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden Sie auch 1976 nicht enttäuschen.

Sie für uns — wir für Sie! Fraktion Liste 74 im Gemeinderat der Stadt Landeck.

GR Ing. Heinz Dittrich

GR Mag. pharm.
Carl Hochstöger

Ab sofort

Wurstverkäufer(in)

gesucht — ganztägig.

Spar - disco - markt

LANDECK, Telefon 05442-2805

ZAHNARZT

DR. HEINZ FIEGL

WEGEN ERKRANKUNG VORLÄUFIG

KEINE ORDINATION

**Neuer Schilift
in Grins** Scheibenbühel
in Betrieb

Auf Ihren Besuch freut sich

Hotel Grinnerhof

Die Belegschaft der Tischlerei

**OTMAR HANDLE
GRINS**

dankt ihrem Chef und der Chefin sowie dem Seniorchef mit Frau recht herzlich für die schöne Weihnachtsfeier und wünschen Ihnen im kommenden Jahr Gesundheit und viel Erfolg.

NEU

Direkt vom Erzeuger, daher besonders preisgünstig

**Vordach- u. Außenschalungen (Schwedenschalungen), Wind-
laden in Fichte und Lärche, Decken- und Wandverkleidungen
und auch für den Innenausbau liefern wir Nordische Fichte
und Kiefer in bester Qualität, Latten in allen Dimensionen.**

Holzindustrie Pfeifer, Imst, Telefon 05412-2232

unser Vertreter: Senn Meinrad, Ladis, Telefon 05472-32104

NEU

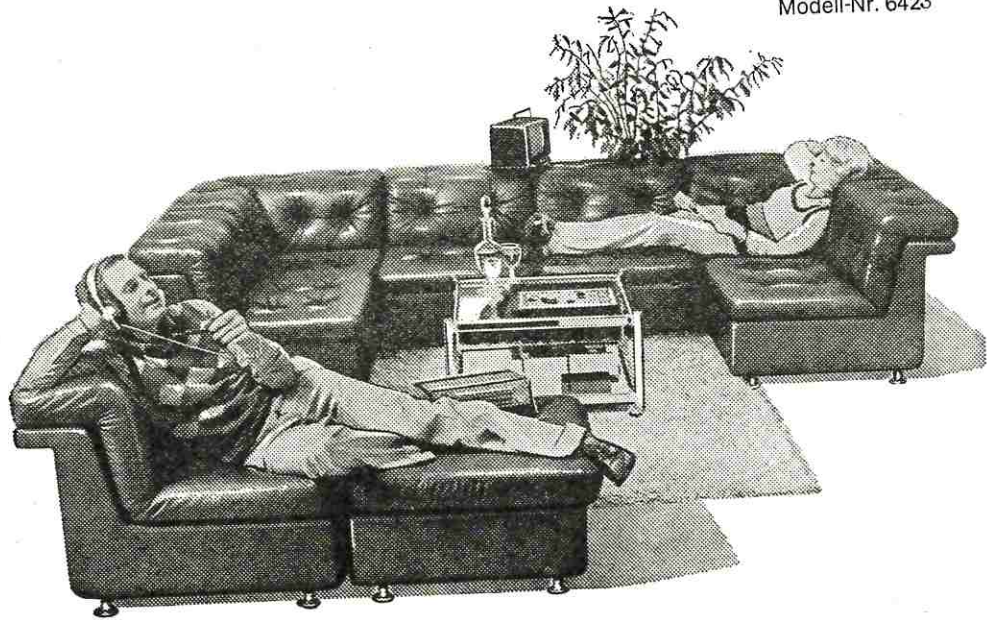
**Möbel
Deisen-
berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

Insel der
Individualisten

In dieser exklusiven Sitzgruppe vergessen Sie den Alltag. Die Superlastic-gepolsterten Elemente geben Ihnen jede individuelle Gestaltungsfreiheit - bis zur kompletten Wohnlandschaft.

Modell-Nr. 6428



**Gute Möbel
müssen nicht
teuer sein.**

Innsbruck
Haller Straße
Einfahrt Rum
Zams
Zell am See
St. Johann i. Pg.